Hediger Dorfzitig

Nr. 195
September 2025

Festprogramm in der Heftmitte

Hediger Dorfzitig

Nächste Ausgabe (DZ 196): Erscheint Ende November 2025
Redaktionsschluss: Montag, 27. Oktober 2025

Beiträge für die nächste Nummer bitte an: dorfzitig@hedingen.ch
Katrin Toggweiler, Fliederstrasse 9, 8908 Hedingen, 044 761 83 66

Redaktionsteam: Katrin Toggweiler (Leitung), Isabelle Baur, Michael Grimmer, Corinne Gysling, Mark Lehner, Suzana Sturzenegger, Andrea Zank

Illustrationen: Mark Lehner
Layout: Katrin Toggweiler, werbekueche.ch
Druck: Albis-Offsetdruck

Gemeinde	Informationen aus dem Gemeindehaus	4 - 15
	WVGH: Haushalttipp	16 - 17
Schule	Die neuen Kindergarten- und Erstklasskinder	18
	Die neuen Lehrpersonen	19 - 21
Bibliothek	Neuigkeiten aus der Bibliothek	22 - 25
Reformierte Kirche	Rückblick: Konfirmation 2025	26
	Rückblick: Ferien der Seniorinnen und Senioren	27 - 28
	Rückblick: Gemeinsamer Gottesdienst am Waldrand	29
	Rückblick: Sommerkonzert	29
	Dorffäscht: Aktivitäten Kirchenkommission	30
	Abend-Gottesdienst	31
	Musikalischer Gottesdienst mit dem Sängerbund	32
	5. Freie Versammlung	33
	Gottesdienste und kirchliche Anlässe	34
	Gemeindenachmittage 2025/2026	35
Katholische Kirche	60 Jahre Katholische Kirche St. Antonius	36 - 37
	Neues Schuljahr, alte Werte	37 - 38
	Angebote für Erwachsene	39
Vereine	MVH: Beim Fest zu Ehren von Jeanne d'Arc	40 - 42
	TV Hedingen: Am ETF in Lausanne	43 - 45
	Jugi: Sportlager 2025	46 - 49
	Integration Hedingen: Projekt „über den Tellerrand"	50 - 51
	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	52
	Gesangverein: Korrigendum und Ausblick	53
	CEVI: HELA 2025	54
	Räbeliechtliumzug	55
	Kultur Hedingen: schön&gut, unter freiem Himmel	56
	FVH: Jodelplausch	57
	FVH: Sternäzauber	58
	Kultur Hedingen: Figurentheater am Sternäzauber	59
	Vollgashöckler: Mitgliederwerbung	60
Kreuz & Quer	Sommerrezept von Maja Brunner	61
	Medikamente richtig entsorgen	62
	Was wir schon immer wissen wollten über ...	63 - 64
	Bilderrätsel	66
Gratulationen		65
Dorfkalender		67 - 68

Aus dem Gemeindehaus

Zentrumsplanung

Erschliessung Dorfzentrum
Verschiedentlich wird gefordert, dass die Firma Schweizer von Norden her zu erschliessen sei. Nach mehreren Gesprächen mit den kantonalen Stellen hat der Kanton festgehalten, dass dieses Vorhaben «planungsrechtlich nicht umsetzbar» ist. Der Kanton begründet dies damit, dass «die Erschliessung von Bauzonen über Bauzonen zu erfolgen hat» und nicht wie bei einer Nordzufahrt «grösstenteils durch landwirtschaftliche Fruchtfolgeflächen bzw. geschütztes Waldareal». Somit ist eine solche Erschliessung definitiv vom Tisch. Eine Erschliessung von Norden her würde überdies nur den Verkehr der Firma Schweizer aus dem Dorfzentrum wegleiten. Verglichen zum Gesamtverkehr beträgt dieser Anteil etwa einen Viertel. Somit kann nur eine neue Strasse das Zentrum wirksam vom Verkehr entlasten und mitten im Dorfzentrum – zwischen Vorderer Zwillikerstrasse und der neuen Strasse – einen verkehrsfreien Raum für die Bevölkerung schaffen.

Weiteres Vorgehen
Es ist geplant, dass im Herbst das gesamte Vorhaben öffentlich aufgelegt wird, derweil Ende September der Echoraum erstmalig zum neuen Dorfplatz tagen wird. Damit Sie sich selbst ein Bild des Projekts verschaffen können, ist neu auf der Webseite der Gemeinde ein umfangreiches Dossier zur Zentrumsplanung aufgeschaltet und über die Hauptnavigation erreichbar.
Bei der verkehrstechnischen Erschliessung waren in der kantonalen Vorprüfung noch Fragen offen, weswegen die Änderung zum kommunalen Richtplan voraussichtlich erst im Frühsommer 2026 an die Gemeindeversammlung kommen wird, nach heutigem Planungsstand gleichzeitig wie der Rest des Projekts.

Projektleitung Zentrumsplanung

Elektroheizungen ab 2030, Subventionen für Ersatz

Im Zuge der Energiewende und der Klimaziele verschärfen sich die Richtlinien zu einzelner Energiethemen. Die Gemeinde Hedingen informiert Sie zur kantonalen Energiegesetzgebung (Energiegesetz § 10b Abs. 3):
Bis ins Jahr 2030 sind bestehende, ortsfeste, elektrische Widerstandsheizungen zur Gebäudeheizung und bestehende zentrale Wassererwärmer (Boiler), die ausschliesslichen elektrisch beheizt werden, zu ersetzen.

Der Umstieg von einer Elektroheizung und/oder von einem Elektroboiler auf ein neues Heizsystem, welches der Gesetzgebung entspricht, wird aktuell mit Subventionen unterstützt. Nicht nur der Einbau eines erneuerbaren Heizsystems, sondern auch der Einbau eines wasserbasierten Verteilsystems (z.B. Radiatoren, Fussbodenheizung) wird mit mindestens 15'000 Franken gefördert. Dabei sollte ein Ersatz des zentralen Elektroboilers bei der Planung eines neuen Heizsystems miteinbezogen werden.

Alle Informationen zu den gesetzlichen Grundlagen, den Ausnahmen, den Förderprogrammen und den Beratungsangeboten finden Sie auf der Homepage *zh.ch/elektroheizungen* und *erneuerbarheizen.ch/impulsberatung/*.
Auch eine regionale Beratung durch die Energieregion Knonauer Amt ist möglich: *knonauer-amt.ch/energieberatung-1/*.

Energiekommission Hedingen

Neophyten-Bekämpfung

Liebe Spaziergängerinnen und Spaziergänger, Bikerinnen und Biker, Joggerinnen und Jogger, liebe Naturfreundinnen und Naturfreunde

Ihre Hilfe ist gefragt!

Die Gemeinde Hedingen ist auf Ihre Unterstützung angewiesen. Invasive Neophyten sind gebietsfremde Pflanzenarten, die sich stark ausbreiten und unsere einheimische Flora verdrängen. Um diesem Problem entgegenzuwirken, hat die Gemeinde Hedingen in Zusammenarbeit mit dem Förster an fünf Standorten am Waldrand sogenannte «Big Bags» zur Sammlung dieser Pflanzen aufgestellt. Je nach Bedarf werden weitere Standorte ergänzt.

So können Sie helfen – es ist ganz einfach:
- Reissen Sie die auf den untenstehenden Bildern gezeigten Pflanzen samt Wurzel aus, wenn Sie diese entdecken.
- Nehmen Sie die Pflanzen mit und werfen Sie sie in einen der dafür vorgesehenen Säcke (siehe Abbildung 5).
- Bitte entsorgen Sie nur diese Pflanzen darin – die Säcke sind keine Abfallbehälter.

Abb. 1: Nordamerikanische Goldrute

Abb. 2: Einjähriges Berufkraut

Abb. 3: Jakobskreuzkraut

Abb. 4: Sommerflieder

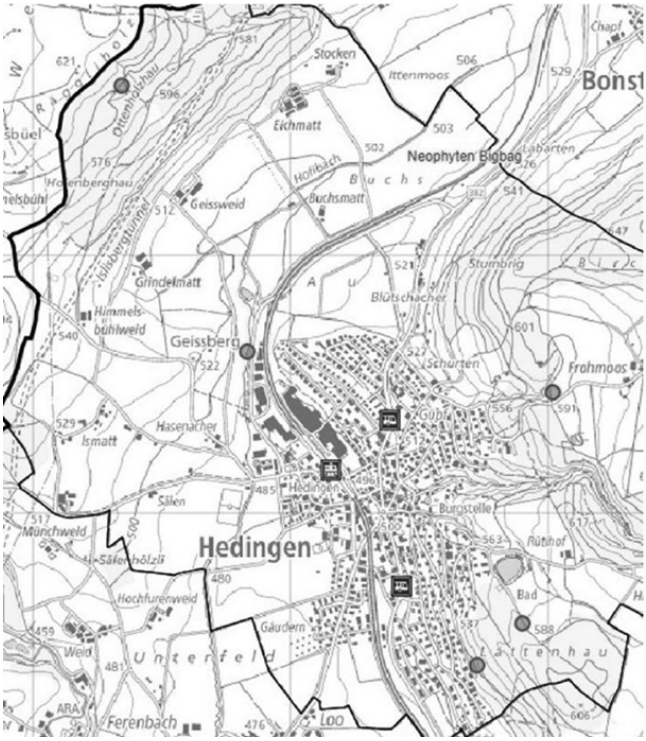


Abb. 5: Standorte Neophyten-Big Bags

Ökologische Aufwertung des Hofibachs

Fruchtbare Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden Bonstetten und Hedingen

Im Rahmen des Zürcher Förderprogramms «Vielfältige Zürcher Gewässer» konnten wir im Juni 2025 den begradigten und stark verbauten Hofibach in Bonstetten und Hedingen auf einer Strecke von ca. 300 m ökologisch aufwerten. Die Massnahmen gelten als erweiterter Unterhalt und können niederschwellig bewilligt und umgesetzt werden. Die Hartverbauungen der Böschungsfüsse wurden weitgehend entfernt und mit Totholzstrukturen (Wurzelstöcken, Pfahlbuhnen und Totholzfaschinen) ersetzt.

Der Hofibach war für die Gemeinde Bonstetten das erste ökologische Aufwertungsprojekt dieser Art und kann als Vorzeigeobjekt zur Vermittlung einer naturnahen Ausgestaltung eines Riedbachs dienen. Für die Gemeinde Hedingen war diese Initiative die Fortsetzung einer Serie von Revitalisierungen, welche mit dem Wiessenbach sowie dem Hofibach ab Sportplatz Schlag Richtung Zwillikon begonnen hat.

Abb. 1: Drohnenaufnahme des frisch realisierten Zustands. Die Massnahmen wurden „instream" innerhalb der bestehenden Gewässerparzelle umgesetzt und erforderten keine Beanspruchung von angrenzenden Flächen.

Die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Bonstetten und Hedingen mit der fachlichen Unterstützung von HOLINGER AG für die Planung und Umsetzungskoordination war sehr fruchtbar. Umso erfreulicher, dass dies mit einem kleinen Planungsaufwand und in einem sehr konstruktiven Austausch mit den angrenzenden Landwirten und Bewilligungsbehörden umgesetzt werden konnte.

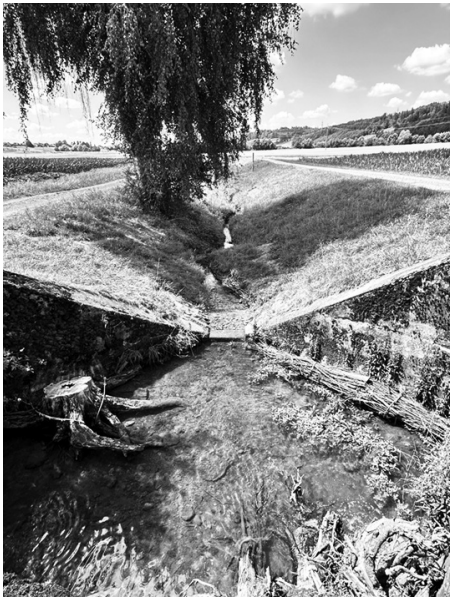


Abb. 2: Blick auf den Beginn des Perimeters. Bestehende Anlagen wurden nicht rückgebaut, sondern mit Totholzstrukturen „möbiliert", um zusätzliche Lebensraumvielfalt zu schaffen. Hier das sehr grosszügig dimensionierte Auslaufbauwerk, welches mit zwei grossen Wurzelstöcken und einer Lebendfaschine ergänzt wurde, die insbesondere der Bachforelle als Fischunterstand dienen.

Abb. 3: Dem ehemals begradigten Gerinne wurde neu ein leicht geschwungener Lauf gegeben und es wurde mit Faschinen und kleinen Wurzelstöcken strukturiert. Zudem wurde das Niederwassergerinne etwas eingeengt und mit Grassoden stabilisiert. Die Totholzstrukturen im Gerinne dienen nebst den Bachforellen auch den vorgefundenen Steinkrebsen als wertvolle Ergänzung ihres Lebensraums. Die eingeengte Niederwasserrinne erlaubt eine bessere Beschattung während der heissen Sommermonate durch die zu fördernde Hochstaudenflur und eine grössere Abflusstiefe während Trockenzeiten.

Abb. 4: Zwei Geschiebesammler im Perimeter wurden wie das Auslaufbauwerk „möbliert". Zur Verbesserung der Fischgängigkeit wurden zudem der Einlauf in das Bauwerk abgespitzt und im Unterlauf mit einer kleinen Schwelle ergänzt, die zu einem leichten Einstau des Beckens führt und so die Absturzhöhe etwa halbiert.

Personelles

Seit dem 4. August 2025 arbeitet **Ralf Reinhardt** als neuer **Abteilungsleiter Bau & Immobilien** und übernimmt damit die Verantwortung für kommunale Bauvorhaben. Er hat langjährige Erfahrung in der öffentlichen Verwaltung und bringt als Architekt umfassendes Fachwissen in der Leitung von Bauprojekten unterschiedlichster Art mit.

Zur Verstärkung der Abteilung Bau & Immobilien startete **Stefanie Zaugg** am 1. September 2025 als **stellvertretende Bereichsverantwortliche Hochbau und Projektleiterin Bau & Infrastruktur**. Dank ihrer langjährigen Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung im Hoch- und Tiefbau erfüllt sie die Anforderungen bestens.

Simona Flühler wurde per 1. September 2025 als **stellvertretende Gemeindeschreiberin** eingestellt. Im Anschluss an ihre Verwaltungslehre und ihrem absolvierten Studium arbeitete sie mehrere Jahre in verschiedenen Disziplinen der öffentlichen Verwaltung, hauptsächlich im Präsidialbereich.

Georg Kummer startete am 1. September 2025 als neuer **Bereichsverantwortlicher Finanzen**. Er verfügt über ein fundiertes, ausgewiesenes Fachwissen sowie langjährige Verwaltungserfahrung im Finanzbereich.

Mischa Schnyder startete am 18. August 2025 seine dreijährige Lehre als Kaufmann in unserer Gemeindeverwaltung.

Der Gemeinderat sowie die Verwaltungsangestellten wünschen Simona, Stefanie, Ralf, Georg und Mischa viel Erfolg und freuen sich auf eine gute und angenehme Zusammenarbeit.

Einstellung Spar-Tageskarten per 31. Oktober 2025

Die Gemeinde Hedingen hat seit dem 1. Januar 2024 den Verkauf von Spar-Tageskarten angeboten, wobei die Bestellungen manuell über die SBB-Plattform erfasst und im Voraus durch die Gemeinde bezahlt werden mussten – ein aufwändiges Verfahren, das oftmals auch zu Missverständnissen führte. Da die Spar-Tageskarten zu denselben Konditionen auch direkt über die SBB bezogen werden können, hat sich die Gemeinde Hedingen dazu entschieden, den Verkauf per 31. Oktober 2025 einzustellen.

„Manchmal braucht es nur ein Gespräch, um neue Wege zu entdecken."

Sucht betrifft viele Menschen – unabhängig von Alter, Herkunft oder sozialem Status. Die Suchtberatung des Sozialdienstes Bezirk Affoltern ist eine zentrale Anlaufstelle für alle, die von Suchtproblemen betroffen sind oder sich Sorgen um Angehörige machen. Das kostenlose Angebot steht der Hedinger Bevölkerung vertraulich, freiwillig und unabhängig der Konfession zur Verfügung.

Die Fachpersonen der Suchtberatung unterstützen bei allen Fragen rund um Suchtgefährdung, Abhängigkeit und Missbrauch – sowohl bei legalen Substanzen wie Alkohol, Medikamenten und Tabak als auch bei illegalen Drogen. Verhaltensbezogene Süchte wie Glücksspiel, Onlinesucht oder problematischer Medienkonsum werden ebenfalls abgedeckt.

Das Angebot umfasst:

- Beratung und Begleitung: Für Betroffene und deren Angehörige – individuell, als Paar oder Familie, auf Deutsch, Englisch und in weiteren Sprachen.
- Abklärung und Vermittlung: Unterstützung beim Eintritt in ambulante, teilstationäre oder stationäre Entzugs- und Langzeittherapien, bei Führerausweisentzügen, IV-Abklärungen und strafrechtlichen Massnahmen.
- Nachsorge: Begleitung nach einem stationären Aufenthalt zur Stabilisierung und Reintegration, oftmals in Form von Case Management.
- Information und Sensibilisierung: Aufklärung über Entzugsmöglichkeiten, Therapieeinrichtungen und Nachfolgeprogramme.
- Beratung für Arbeitnehmende und Arbeitgebende: Unterstützung bei suchtbezogenen Herausforderungen am Arbeitsplatz.

Neben der Beratung bietet die Fachstelle ambulante Suchttherapie für Menschen ab 15 Jahren an – vor Ort oder online, auf Wunsch über die Krankenkasse abrechenbar. In enger Zusammenarbeit mit der Suchtpräventionsstelle der Bezirke Affoltern und Dietikon (Supad) werden Schulen, Eltern und Risikogruppen frühzeitig informiert und sensibilisiert. Die Suchtberatung ist telefonisch, vor Ort oder online erreichbar – flexibel und diskret an der Obfelderstrasse 41a in Affoltern am Albis.

Michel Duc, Bereichsleitung Suchtberatung Sozialdienst Bezirk Affoltern
Fabian Kraxner, Gemeinderat und Vorsteher Soziales und Integration

Vermeidung unnötiger Lichtemissionen

Nächtliche Aussenbeleuchtung ist ein zentrales Element für das Zusammenleben, ist wichtig für unser Wohlbefinden und erweitert die Möglichkeiten unserer Aktivitäten. Licht dient der Sicherheit und kann Unfälle vermeiden.

Überbeleuchtung

Mit dem technischen Fortschritt werden immer mehr Lichtquellen eingesetzt und immer mehr Flächen beleuchtet. Die LED-Technologie, ein weiterer Quantensprung bezüglich Stromverbrauch, und eine vermehrte Verwendung von (solarbetriebenen) Gartenleuchten führen unter anderem zu einer nächtlichen Überbeleuchtung. So dient ein erheblicher Teil des Lichts nicht seinem eigentlichen Beleuchtungszweck, sondern erhellt stattdessen die Umgebung und den Nachthimmel. Diese als «Lichtverschmutzung» bezeichnete Beleuchtung hat in den letzten Jahrzehnten deutlich zugenommen – auch in Hedingen. Lichtverschmutzung ist störend oder schädlich für Mensch und Natur. Sie wird heute als eine relevante Umweltverschmutzung wahrgenommen. Die Problematik ist der Bevölkerung erst teilweise bekannt und beschränkt sich auf einzelne Teilaspekte, wie z.B. Insekten, welche an den Lichtquellen verenden. Die Folgen sind aber umfassender.

Lichtverschmutzung beeinflusst Mensch und Natur

Unnötiges oder grelles Licht beeinträchtigt das Wohlbefinden auch in Wohnräumen, denn Tageslicht ist ein wichtiger Zeitgeber für viele biologische Prozesse. Beim Menschen kann künstliches Licht deshalb zu Schlafstörungen und zu Folgeerkrankungen führen.

Der Verlust der Nachtdunkelheit hat ebenso negative Auswirkungen auf Tiere und Pflanzen und damit auf das ganze Ökosystem: Neben den Insekten, für welche Lichtquellen oft zu tödlichen Fallen werden, sind auch andere nachtaktive Tiere, Amphibien oder Säugetiere in ihrem normalen Lebensablauf (Entwicklung, Nahrungssuche, Fortpflanzung usw.) gestört. Zudem werden tagaktive Tiere durch die Beleuchtung in der Nachtruhe gestört. Zugvögel, die sich nachts unter anderem an den Sternen orientieren, werden von den Lichtglocken über Agglomerationen angezogen, wodurch sie wertvolle Energie verlieren, die sie für ihren Flug in die Winter- oder Sommerquartiere benötigen.

Lichtverschmutzung ist Energieverschwendung

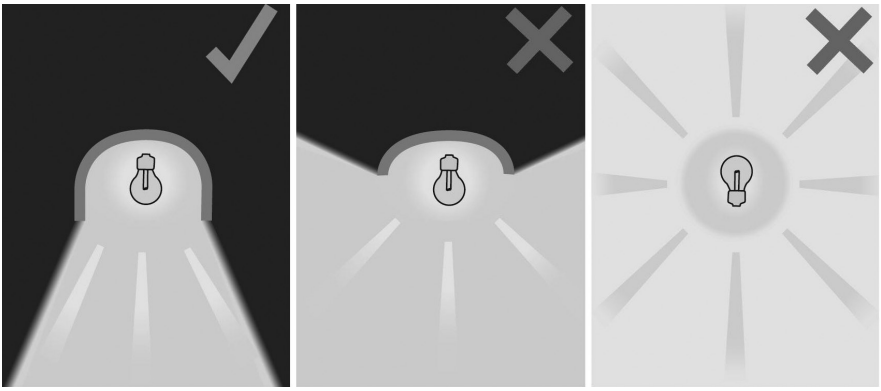
Unnötige Beleuchtung ist auch Energieverschwendung, Energie, welche – insbesondere in den langen Winternächten – besonders knapp ist. Die Vermeidung unnötiger Lichtemissionen ist somit auch ein Beitrag gegen die Winterstromlücke und

und nicht zuletzt können damit Kosten reduziert werden.

Der Bund hat «Empfehlungen zur Vermeidung von Lichtemissionen»[1] erarbeitet. Entsprechend hat der Kanton Zürich sein Beleuchtungsreglement[2] überarbeitet und für die Gemeinden hat der Gemeindeverband das Merkblatt «Begrenzung von Lichtemissionen»[3] herausgegeben. Seit 25 Jahren setzt sich zudem die Vereinigung DarkSky[4] für «so viel Licht wie nötig und so wenig wie möglich»ein.

Private Aussenbeleuchtung überprüfen
Nicht nur die öffentliche Hand, sondern auch Private sind aufgerufen, ihre Aussenbeleuchtungen zu überprüfen und Lichtverschmutzung zu vermeiden. Beachten Sie folgende fünf Punkte der Checkliste:

1. Dient die Beleuchtung einem eindeutigen und notwendigen Zweck?
   Nur beleuchten, was beleuchtet werden muss. Schalten Sie daher unnötige Beleuchtungen aus oder deaktivieren bzw. entfernen Sie diese.
2. Fällt das Licht nur dorthin, wo es benötigt wird?



   Richten Sie das Licht nach unten und nie gegen den Himmel oder diffus als Rundumbeleuchtung. Vermeiden Sie Blendwirkungen. Wählen Sie entsprechende Beleuchtungskörper oder montieren Sie bei bestehenden Leuchten Abschirmungen, so dass das Licht nicht über die gewünschte Fläche hinaus leuchtet.
3. Ist die Lichtleistung angemessen?
   Nutzen Sie die tiefste Lichtleistung (Lumen), die für die beabsichtigte Aktivität ausreichend ist. Ersetzen Sie alte Glühbirnen. Sie haben einen hohen Strombedarf und der Ersatz rechnet sich in wenigen Monaten. Eine 7-Watt-LED liefert die gleiche Lichtleistung wie die alte 60-Watt-Glübirne (ca. 750 Lumen). Vielleicht genügt auch eine Beleuchtung mit geringerer Intensität.

4. Ist das Licht steuerbar?
   Jede Aussenleuchte sollte mit einer Abschaltautomatik, einer Zeitschaltuhr oder einem Bewegungssensor verbunden sein, sodass sie nur in Betrieb ist, wenn sie benötigt wird. Bewegungsmelder sollten auf Zeiten von fünf Minuten oder weniger gestellt werden. Von Dämmerungsschaltungen wird abgeraten, weil sie die ganze Nacht Licht abgeben, auch wenn es niemand braucht.

5. Hat die Lichtquelle eine warme Lichtfarbe?
   Beachten Sie die Kelvin-Angabe. Niedrige Kelvin-Werte (3000 Kelvin oder weniger) werden als warm bezeichnet und erzeugen im Allgemeinen weniger schädliches blaues Licht als hohe Kelvin-Werte. Für Beleuchtungen im Aussenraum gibt es gute Produkte mit 2700 Kelvin oder weniger. DarkSky empfiehlt, im Aussenraum 2200 Kelvin oder weniger zu verwenden.

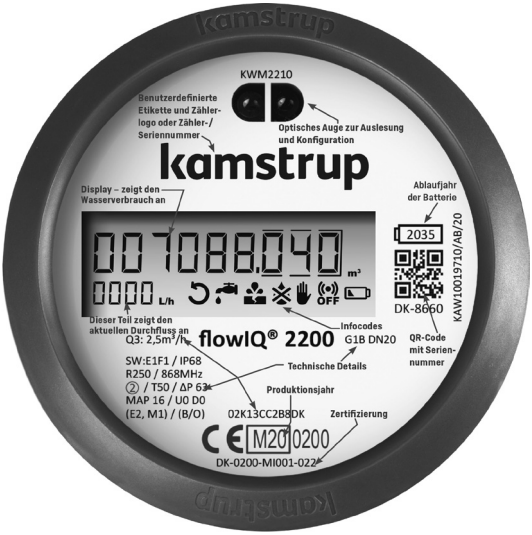
Thomas Schweizer
Energiekommission Hedingen

[1] Empfehlungen zur Vermeidung von Lichtemissionen, Bundesamt für Umwelt BAFU Bern, 2021
[2] Beleuchtungsreglement, Grundsätze für Planung, Bau und Unterhalt an Staatsstrassen, Januar 2025
[3] Merkblatt für Gemeinden «Begrenzung von Lichtemissionen, Schweizerischer Gemeindeverband SGV
[4] darksky.ch

Wasserversorgungs-Genossenschaft Hedingen
Schachenweg 12 | 8908 Hedingen | 044 760 10 44
www.wasserhedingen.ch | info@wasserhedingen.ch

Kleiner Haushaltstipp der Wasserversorgungs-Genossenschaft Hedingen

In den letzten drei Jahren hat die WVGH sukzessive die alten Wasserzähler in den Hedinger Haushalten gegen neue Zähler (FlowIQ 2200) der Firma Kamstrup ausgetauscht. Diese verfügen über eine Leckageerkennung. Letztere ermöglicht es der WVGH, bei ihren periodischen Auslesungen allfällige Leckagen in der Hauszuleitung oder innerhalb des Hauses zu erkennen.



Falls Sie aber hin und wieder selber kontrollieren möchten, ob Ihre Hauszuleitung respektive die Leitungen und Geräte welche innerhalb des Hauses Wasser verbrauchen, keine Leckagen aufweisen, hier ein kleiner Tipp:

Kontrollieren Sie hin und wieder in einem Moment, in dem keine wasserverbrauchenden Geräte oder Armaturen in Ihrem Haus laufen, ob die Verbrauchszahl der unteren kleineren Zahl auf Ihrem Wasserzähler wirklich auf 0000 l/h bleibt. Falls Ihr Zähler auch in einem solchen Moment weiterläuft, kann es sein, dass eine Ihrer Leitungen, eines Ihrer Geräte oder eine Ihrer Armaturen undicht ist. Kontaktieren Sie dann einen Sanitär.

Weitere Erklärungen zum Anzeigedisplay Ihres Wasserzählers finden Sie auf unserer Homepage: *wasserhedingen.ch/wasserbezug/#wasserzähler*.

Jeanine Grossmann
Vorstand Wasserversorgungs-Genossenschaft Hedingen

BENUTZERANLEITUNG

Datum: _____ **Zählerstand beim Zählerwechsel:** _____

flowIQ® 2200 ist ein elektronischer Wasserzähler ohne beweglichen Teile. Der Zähler erfordert keine Wartung und kann vom Wasserversorgungsunternehmen fernausgelesen werden.

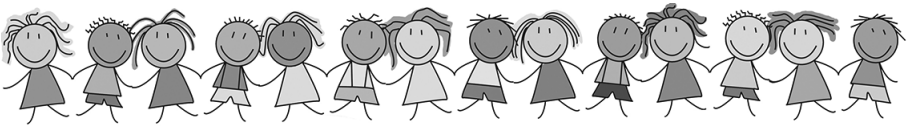
Das Display des Zählers zeigt den Wasserverbrauch an. Die großen Ziffern zeigen die Wassermenge in Kubikmeter und die kleinen Ziffern in Litern an (in diesem Beispiel ist der Zählerstand 7088,040 m^3).

Infocode:	**Bedeutung:**
	Das Wasser im Zähler ist während der letzten 24 Stunden keine Stunde lang still gestanden. Dies kann ein Zeichen eines undichten Wasserhahns, eines laufenden Toilettenspülkastens oder einer Leckage nach dem Zähler sein.
	Der Wasserverbrauch ist für eine halbe Stunde auf einem konstant hohen Niveau geblieben, was auf einen Rohrbruch hindeutet.
	Der Zähler ist trocken. In diesem Falle wird nichts gemessen.
	Das Wasser läuft in die falsche Richtung durch den Zähler.
	Betrugsversuch. Der Zähler darf nicht mehr für Abrechnungszwecke verwendet werden.
OFF	RADIO OFF blinkt. Der Zähler befindet sich immer noch im Transportmodus, und der eingebaute Funksender ist ausgeschaltet. Der Sender schaltet automatisch ein, wenn der erste Liter Wasser durch den Zähler durchgelaufen ist.
OFF	RADIO OFF leuchtet dauerhaft. Der Funk ist permanent ausgeschaltet. Kann über METERTOOL oder DataTool aktiviert werden.
	Dieses Symbol erscheint, wenn die erwartete Restkapazität 6 Monate beträgt (oder wenn die Spannung 2,9 V unterschreitet).

Die Infocodes , , und schalten sich automatisch aus, wenn die Bedingungen für das Aktivieren nicht mehr bestehen. Mit anderen Worten, schaltet sich aus, wenn das Wasser eine Stunde lang stillgestanden hat, schaltet sich aus, wenn der Verbrauch auf das normale Niveau zurückgegangen ist, schaltet sich aus, wenn das Wasser in die richtige Richtung fließt, und schaltet sich aus, wenn der Zähler mit Wasser gefüllt ist. bleibt jedoch eingeschaltet, wenn es einen Betrugsversuch gegeben hat.

55122549_A1_DE_02.2020

Die neuen Kindergarten- und Erstklasskinder



Herzlich willkommen, liebe neue Kindergärtlerinnen und Kindergärtler

Advait, Alina Joya, Amelia, Anna, Aris, Aurelio, Elias, Elina, Elio, Emma Robin, Enea, Fjon, Klara, Lars, Laura, Leandra, Lena, Leo, Leticia, Lina, Lorian, Lynn, Malin, Mattia, Melany, Melisa, Oltian, Remy G., Remy S., Yannick Alexander, Yll, Zoe Amelia

Herzlich willkommen, liebe neue Erstklässlerinnen und Erstklässler

Amaru, Amélie, Ana, Antonia, Aurelia, Ben, Chloe, Damian, Denise, Diar, Dominic, Enya, Felix, Finnley, Giulia, Jemma, Joanina, Johanna, Jon, Julia, Julien, Juna, Lea, Leart, Lilly, Liza, Louis, Lukas, Marvin, Mateo, Miro, Noe, Noemi, Oliver, Paula, Salma, Samuel, Sara, Silas, Sina, Sophia, Tomasz, Vigo, Vivian

Die neuen Lehrpersonen

Leonor Guldener Ich wohne in Rifferswil und verbringe meine Freizeit gerne in der Natur und auf den Bergen der Schweiz. Mit meinem Partner und meiner Bolonka-Hündin Milou bin ich viel zu Fuss unterwegs. Ich bin ausgebildete Kindergarten- und Unterstufenlehrperson und trete diesen Sommer den Masterstudiengang «Sonderpädagogik» an. Gleichzeitig darf ich die «ALOHA»-Räumlichkeiten im Schulhaus Güpf aufbauen und mit dem «ALOHA»-Angebot der Schule Hedingen starten. Im Schuljahr 2024/2025 durfte ich bereits das Kindergartenteam Gamma als DaZ-Lehrperson unterstützen.

In ALOHA des Schulhauses Güpf, einem gemütlichen und geschützten Rückzugsort für die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse, sind alle Kinder herzlich willkommen. Kinder, die das Bedürfnis nach Ruhe, Konzentration und Regulation haben oder eine Pause vom Klassenalltag benötigen, dürfen mich in ALOHA besuchen. ALOHA ist ein Lernraum ausserhalb des Klassenzimmers, welcher allen Kindern offen steht. Ob beim Lesen oder Hören eines Buches, beim Arbeiten an schulischen Aufgaben, im Spiel oder bei einem kurzen Spaziergang – die Möglichkeiten der Aktivitäten in ALOHA sind vielfältig.

Ich freue mich sehr darauf die jungen Persönlichkeiten des Schulhauses Güpf kennenzulernen und sie auf ihren Wegen individuell unterstützen zu dürfen!

Isabel Weber Zusammen mit meinen zwei Kindern lebe ich in Wettswil. In meiner Freizeit bin ich leidenschaftlich gerne in der Natur unterwegs, ob auf dem Velo, beim Skifahren oder beim Geniessen. Dort, wie im Lernraum, erlebe ich, wie wichtig Bewegungsfreiheit, Selbstbestimmung und Freude sind und genau das möchte ich auch den Kindern mitgeben.
Zuletzt arbeitete ich an der Heilpädagogischen Schule in Affoltern als Pädagogische Mitarbeiterin und in meiner eigenen Praxis als Prozessbegleiterin.
«ALOHA» soll ein Ort für schülerzentriertes Lernen sein – ein Raum, in dem jedes Kind im eigenen Tempo, mit eigenen Interessen und auf individuelle Weise lernen

darf. Ich verstehe mich dabei als Begleiterin und Lerncoach, die Impulse gibt, Fragen stellt, unterstützt und stärkt.

Die fünf Buchstaben von ALOHA stehen gleichzeitig für Werte, die mir persönlich sehr am Herzen liegen: **A**chtsam I **L**iebevoll I **O**rganisiert I **H**umorvoll I **A**uthentisch.

Ich freue mich sehr auf die gemeinsame Zeit.

Lieuwe Lauffenburger Das Quereinstiegsmodell (QUEST) an der PH Zürich bietet mir seit 2024 die Chance, ein berufsintegriertes Studium zu absolvieren. Besonders freue ich mich darauf, Jugendliche zu begeistern, sie zu fördern, zu begleiten und für sie da zu sein.

Seit diesem Schuljahr bin ich Klassenlehrperson an der Sekundarschule in Hedingen. Ich unterrichte die Fächer Mathematik, Technisches und Textiles Gestalten (TTG) sowie Sport. Eine spannende Herausforderung, auf die ich mich sehr freue!

Aufgewachsen bin ich in Brasilien. Mit 18 Jahren bin ich für meine Ausbildung in die Schweiz gekommen. Nach der Handelsschule absolvierte ich ein Studium an der Fachhochschule und schloss dieses als Betriebsökonom ab.

Meine berufliche Laufbahn begann im Treuhandwesen. Danach war ich während 19 Jahren in der Finanzbranche tätig – unter anderem bei der Credit Suisse. In dieser Zeit arbeitete ich in verschiedenen Bereichen, zuletzt und am längsten als Business Information Analyst.

In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit meiner Familie (drei Kinder). Wenn noch etwas Zeit bleibt, bin ich gerne sportlich unterwegs, mit dem Bike, beim Beachvolleyball spielen oder auf dem Fussballplatz.

Kim Moser Diesen Sommer darf ich gemeinsam mit Manuel Schubiger die Klasse Blau übernehmen – eine Aufgabe, auf die ich mich sehr freue. Nach zwei Jahren in Hedingen – als Fachlehrperson für die gestalterischen Fächer, in denen ich viele wertvolle Erfahrungen an der Schule und im Mosaiksystem sammeln durfte –

blicke ich nun mit Vorfreude auf meine neuen Aufgaben. Besonders schätze ich, dass ich weiterhin sowohl das Technische und Textile Gestalten als auch das Bildnerische Gestalten in meiner eigenen Klasse unterrichten kann. Gleichzeitig bietet mir der Unterricht in Fächern wie Deutsch, Religion, Kulturen, Ethik (REK), Berufliche Orientierung (BO) und der Gymivorbereitungskurs (Deutsch) einen willkommenen Ausgleich zu den musischen Bereichen.

Die Farbe der Klasse Blau passt zu mir wie kaum eine andere, in meiner Freizeit zieht es mich nämlich am meisten ins Wasser: sei es ins Hallenbad, um zwei, drei Kilometer zu schwimmen, im Urlaub zum Surfen oder beim Schwimmen im Meer, um ein paar Längen zu ziehen und die Unterwasserwelt zu entdecken.

Ich bin gespannt auf die Erlebnisse und Herausforderungen, die diese neue Verantwortung mit sich bringen wird und freue mich darauf, die Jugendlichen in einer wichtigen Phase ihres Lebens zu begleiten. Dafür liegt mir besonders das Lernklima, in dem ihre Neugierde gefördert und sie ihre Stärken entfalten können, am Herzen. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern sowie in unserem Team.

Manuel Schubiger Nachdem ich mehrere Jahre als Elektroingenieur gearbeitet hatte, entschied ich mich für einen beruflichen Neuanfang und begann vor einem Jahr die Ausbildung zum Sekundarlehrer an der Pädagogischen Hochschule in Zürich. Mit meiner Anstellung im Schulhaus Güpf startet nun die berufsbegleitende Phase meines Studiums und damit ein spannendes neues Kapitel.

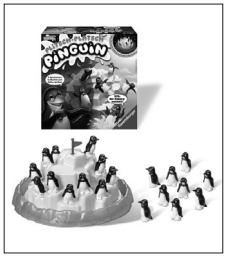
Ich freue mich sehr, gemeinsam mit meiner Stellenpartnerin die neue Klasse Blau zu unterrichten und die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Lernweg begleiten zu dürfen. Auch der Zusammenarbeit mit den Eltern sowie dem engagierten Team der Schule Hedingen blicke ich mit grosser Freude entgegen.

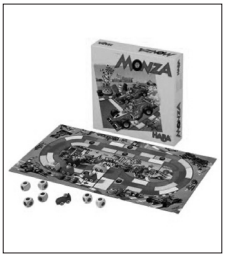
Ich wohne und lebe in Zürich und verbringe meine Freizeit am liebsten draussen – mit Wanderschuhen in den Bergen oder mit Joggingschuhen oder dem Velo am Uetliberg.

Neuigkeiten aus der Bibliothek

Einmal pro Jahr – im Sommer – steht in der Bibliothek die Revision an. Dabei wird nicht nur überprüft, ob alle im Katalog erfassten Medien noch vorhanden sind, sondern der ganze Bestand von über 10'000 Exemplaren wird gereinigt und der Zustand der Bücher, CDs, DVDs und Spiele kontrolliert. Defekte Medien werden entweder geflickt oder aussortiert und, wenn sehr begehrt, neu bestellt. Auch solche, die in den letzten Jahren nur sehr selten ausgeliehen wurden, werden bei dieser Gelegenheit ausgeschieden und für den Verkauf an der Chilbi vorbereitet.

Eine Medienart, die durchwegs sehr gut ausgeliehen wird, sind die Spiele. Dabei bietet die Bibliothek Hedingen für jede Alterskategorie Diverses an. Zu den absoluten «Bestsellern» unter den knapp 300 Spielen gehören Plitsch-Platsch-Pinguin, Ringlding, Junior Labyrinth und Monza.





Daneben stehen aber auch weniger bekannte Spiele zur Verfügung, von denen hier ein paar vorgestellt werden:

Gedächtnisspiele:

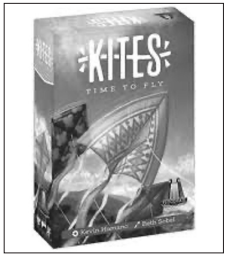
BrainBox: Ist eine Reise durch Fakten, Zahlen und Bilder, die speziell dafür entwickelt wurde, das Gedächtnis zu schärfen und gleichzeitig Wissen auf eine unterhaltsame Art zu vermitteln. Egal, ob Geschichte, Wissenschaft, Natur oder Kunst – BrainBox hat für jedes Interesse und jede Altersstufe etwas im Angebot.
Bei uns in der Bibliothek zu den Themen: ABC, Raubtiere, Zeitreise, Erfindungen, Dinosaurier, Unterwasserwelt, Wilde Tiere, Harry Potter, Let's learn English, Mathe für Kids, Rund um die Welt.

Tier auf Tier Stapel-Memo (ab 5 Jahren): Bei einem Ausflug an die Küste wollen sich die Tiere als Leuchtturm aufeinanderstellen: Der Bär klettert auf den Elefanten, der Löwe auf den Bären ... immer ein kleineres auf ein größeres Tier. Ganz oben soll das Glühwürmchen leuchten. Aber das Krokodil ist beleidigt, weil es nicht ganz oben stehen darf und so stößt es immer wieder Tiere aus dem Turm. Wer behält hier den Überblick und kann die Tiere in der richtigen Reihenfolge aufeinanderstellen?

Geschicklichkeitsspiel:

4mation (ab 6 Jahren): Auf den ersten Blick wirkt „4mation" zwar sehr einfach gestrickt. Doch der Teufel steckt wie so oft im Detail und offenbart sich erst im Laufe des Spiels in voller Pracht. Massives Köpferauchen inklusive. Wie der Name schon erahnen lässt, versuchen die Spieler mit ihren blauen oder pinken Würfeln eine Vierer-Formation direkt im Schachteleinsatz zu bilden. Wer das als erster schafft, gewinnt. Klingt einfach? Ist es aber garantiert nicht. Denn der eigene Würfel muss so gelegt werden, dass er stets den zuletzt gesetzten Würfel des Gegners berührt. Die „freie Wahl" hält sich also in Grenzen. Die Zahl der verschiedenen taktischen Erfolgsvarianten ist dafür umso größer.

Familienspiel:



Kites: Zeit zu fliegen (ab 8 Jahren): Der Wind weht und ihr wollt Drachen steigen lassen! Im schnellen, kooperativen Spiel „Kites" arbeiten alle Spieler zusammen, um ihre Drachen – durch farbige Sanduhren dargestellt – in der Luft zu halten. Reihum werden Karten ausgespielt. Nur mit den richtigen Karten können die entsprechenden Sanduhren gedreht werden. Die Spieler müssen dabei viel miteinander sprechen und alle Sanduhren im Blick behalten, damit sie nicht ablaufen. Aber Achtung: Manche Uhren laufen schneller ab als andere! Erst wenn alle Karten gespielt wurden, und die Drachen noch in der Luft sind, hat die Gruppe gewonnen.

Partyspiel:

Kampf gegen das Bünzlitum (Version ab 10 Jahren):
Mit fiesen und humorvollen Karten kannst du mit deinen Freunden oder mit der Familie in eine verrückte Welt eintauchen voller Spass und Lacher. Dieses Partyspiel eignet sich perfekt für gut gelaunte Fieslinge mit schwarzem Humor und ist die ideale Wahl für jede Party und jeden Spiele-Abend.

Ausserdem hat die Bibliothek auch Lernspiele wie den Klassiker «Mini Lük», Quizzes z.B. zu Fussball oder zum Schweizerdeutsch, Outdoorspiele wie «Krocket» oder «Wikinger Schach» und viele Puzzles für jedes Alter in ihrem Bestand.

Und sollten die Spielregeln ein Hemmschuh sein, um ein neues Spiel zu entdecken, lässt sich für fast alles im Internet ein youtube-Video finden. So steht nach einem Besuch in der Bibliothek einem lustigen Spiele-Nachmittag oder -Abend nichts mehr im Weg!

Unsere nächsten Veranstaltungen:

Sa 20. September 11.00 - 18.00 Uhr & So, 21. September, 12.00 - 17.00 Uhr:
Hediger Dorffäscht. Immer zur vollen Stunde erzählt das Bibi-Team eine Geschichte für eine bestimmte Altersgruppe. Details entnehmen Sie dem Programm vor Ort.
Die Bibliothek bleibt am Samstag, 20. September geschlossen.

Fr 31. Oktober 20.00 - ca. 22.30 Uhr:
Wine and Crime. Michael Schraner liest mehrere Kurzkrimis; dazwischen gibt es verschiedene Weine von der Weinhandlung am Küferweg in Obfelden zum Degustieren. Türöffnung mit Apéro um 19.30 Uhr. Kosten: 15 Franken pro Person, 25 Franken pro Paar. Anmeldung erforderlich, Teilnehmerzahl begrenzt.

Mi 5. November 15.30 - 17.30 Uhr:
Workshop Armketteli aus Steinperlen für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren. Kosten: 40 Franken (inkl. Material für ein Armketteli, Zvieri und Sirup). Anmeldung erforderlich, Teilnehmerzahl begrenzt.

Mi 5. November 19.00 - 21.00 Uhr:
Workshop Armketteli aus Steinperlen für Erwachsene. Kosten: 49 Franken (inkl. Material für ein Armketteli und Glas Prosecco). Anmeldung erforderlich, Teilnehmerzahl begrenzt.

Fr 14. November ab 18.00 Uhr:
Erzählnacht für alle Primarschulkinder. Anmeldung zu späterem Zeitpunkt per separatem Flyer erforderlich.

Mi 19. November 9.00 - 10.15 Uhr:
Bücherkafi. Das Bibliotheksteam stellt Neuheiten aus der Roman- und Krimiwelt vor und gibt Geschenktipps für Weihnachten.

Buchstart
Reime und Versli für Kleinkinder von ca. 9 - 36 Monaten in Begleitung eines Erwachsenen
Mi 1. Oktober 9.30 - 10.00 Uhr
Mi 5. November 9.30 - 10.00 Uhr
Mi 10. Dezember 9.30 - 10.00 Uhr

Geschichtentaxi
Eine Geschichte wird erzählt für Kinder von ca. 4 - 6 Jahren. Anschliessend wird noch etwas gemalt oder gebastelt.
Mi 1. Oktober 14.30 - 15.15 Uhr
Mi 12. November 14.30 - 15.15 Uhr
Mi 10. Dezember 14.30 - 15.15 Uhr
Mi 17. Dezember 14.30 - 15.15 Uhr Storytelling in English

Kino für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren
Anmeldung und Bezahlung jeweils erforderlich bis Mittwoch vor Vorstellung. 5 Franken Unkostenbeitrag (für Snack und Getränk).
Fr 26. September 19.00 - 21.00 Uhr
Fr 7. November 19.00 - 21.00 Uhr
Fr 12. Dezember 19.00 - 21.00 Uhr

Nicole Gerber
für das Bibliotheks-Team

Rückblick

Konfirmationen am Sonntag 15. und 22. Juni 2025

In alphabetischer Reihenfolge: Gian Bachmann, Dario Bättig, Anjuan Birkelbach, Romain Blättler, Alina Doppler, Selma Enzler, Pfarrer Ueli Flachsmann, Diego Garcia, Sandro Giger, Maja Gramp, Alessandra Ritschard, Elsa Malin Steinmann, Natalie Stuckert, Gregor Scheidegger, Robin Wellauer (fehlt auf dem Foto), Aurelia Wildhaber

Rückblick

Ferien der Seniorinnen und Senioren von Hedingen und Ottenbach in Schruns/Montafon vom 18. - 25. Mai 2025

So nervös bin ich schon lange nicht mehr gewesen. Heute fahre ich mit den Hedinger und Ottenbacher Seniorinnen und Senioren in die Ferien nach Schruns im Montafon. Erstens bin ich es gewohnt, allein zu leben, zweitens laufe ich an einem Rollator. Es stellt sich heraus, dass ich nicht die einzige bin. Wir sind zu fünft mit einem Senioren-Ferrari.

Gekonnt steuert uns Trudi Streuli durch das Städtchen zur Litz-Promenade. Sie kommt mir vor wie eine Kindergartenlehrerin. Doch alles geht gut. Die Leute hier in Schruns sind sehr zuvorkommend und hilfsbereit. Auch das Hotel Zimba ist einfach toll. Sauber und geschmackvoll eingerichtet. Das Essen ist erstklassig und reichlich.

Erst jetzt merke ich, dass ich ruhig geworden bin. Es gibt so manchen Gedanken zu sortieren. Dazu verhelfen die Gespräche mit den anderen und die Besinnungen/ Andachten mit den Pfarrern Stefan Becker und Ueli Flachsmann.

Gymnastik mit Marlise gehört auch zum Programm. An einem Regennachmittag zeigt Trudi Bilder von ihren Bergwanderungen und -besteigungen. Dazwischen wunderbare Alpenblumenbilder.

Langsam lernt man einander kennen. Von mir aus könnte es noch eine Woche länger so weitergehen. Es ist schön zu erleben, wie mir in der Gruppe von allen geholfen wird. Beim Treppenlaufen mit dem Rollator. Im Bus. Im Restaurant. Ich habe mehrere Schutzengel. Und ich lerne. Es geht anderen ebenso so wie mir: Sie merken auch, dass sie nicht mehr so viel Kraft haben.

Doch auch in Ottenbach und Hedingen ist es schön! Danke von Herzen allen, die zum Gelingen dieser Ferienwoche beigetragen haben!

Übrigens: Wer zur Sonne schaut, lässt die Schatten hinter sich!

Es waren 13 Hedinger und 17 Ottenbächler.

Verena Häberling
Ottenbach

Rückblick

Gemeinsamer Gottesdienst am Waldrand

Am Sonntag, 6. Juli 2025, konnte der Gottesdienst zusammen mit Aeugst und Bonstetten, den Cevis und den Kolibris bei optimalen Wetterbedingungen beim Frohmoos stattfinden.

Es war ein sehr schöner Anlass – herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern!

Rückblick

Sommerkonzert

Das Konzert mit irischer Musik ist beim zahlreich erschienenen Publikum gut angekommen und war ein schöner Einstieg in die beginnenden Sommerferien.

Hediger Dorffäscht

Aktivitäten der Kirchenkommission Hedingen

Das Einläuten des Festes erfolgt am Freitag um 17.57 Uhr durch die Lüüterbuebe – sie werden die Hediger Kirchenglocken von Hand läuten, davon wird ein Video auf dem Festgelände eingespielt.

Am Samstag präsentiert sich die Kirchenkommission Hedingen mit einem Stand auf dem Festgelände, bei dem ein gemeinsames Kunstwerk gestaltet wird. Im Sinne der Geschichte von der Fusswaschung Jesu wird Pfarrer Ueli Flachsmann den Besucherinnen und Besuchern die Schuhe putzen.

Am Sonntag findet im Anschluss an den Brunch der Landfrauen um 11.00 Uhr in der Turnhalle Schachen ein ökumenischer Gottesdienst zum Bettag statt, mit Pfarrer Ueli Flachsmann (reformiert) und Paulo Costa (katholisch) sowie mit Musik vom Musikverein Hedingen unter der Leitung von Susanne Betschart, dem Gesangverein Hedingen und Anette Bodenhöfer.

Für Kinder bietet das Kolibriteam parallel zum Gottesdienst ein Programm an.

Herzliche Einladung!

Freitag, 19. September, 17.57 Uhr
Einläuten des Festes durch die Lüüterbuebe

Samstag, 20. September, 13.00-18.00 Uhr
Stand der Kirchenkommission auf dem Festgelände

Sonntag, 21. September, 11.00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst in der Turnhalle Schachen

Abend-Gottesdienst mit nordischer Musik

Sonntag, 19. Oktober 2025, 19.00 Uhr

Auch das gemeinsame Singen ist ein wichtiger Teil in diesem Gottesdienst, solistisch bereichert von den Musikerinnen und Musikern.

Liturgisch gestaltet wird der Gottesdienst von Pfarrer Ueli Flachsmann.

Musikalischer Gottesdienst

Sonntag, 9. November 2025, 10.00 Uhr

Wir freuen uns, dass der Sängerbund unter der Leitung von Roland Schmid in diesem Gottesdienst zu Gast sein wird. In diesem traditionsreichen Männerchor aus unserer Region wirken auch einige Stimmen aus Hedingen mit.

Liturgisch gestaltet wird der Gottesdienst von Pfarrer Ueli Flachsmann, musikalisch begleitet den Chor Anette Bodenhöfer an Klavier und Orgel. Im Anschluss sind alle zum Chilekafi eingeladen.

5. Freie Versammlung im kirchlichen Ort Hedingen

Am Sonntag, 2. November 2025, ist die gesamte Hedinger Bevölkerung, insbesondere auch alle freiwilligen Helferinnen und Helfer herzlich zum Gottdienst eingeladen. Diese werden für ihre über das ganze Jahr geleistete Arbeit verdankt.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird die 5. Freie Versammlung des kirchlichen Ortes Hedingen abgehalten. Dort wird über Aktuelles aus dem kirchlichen Leben in Hedingen berichtet.

Wir freuen uns auf einen regen Austausch!
Kirchenkommission Hedingen

Sonntag, 2. November 2025

10.00 Uhr: Gottesdienst mit und für freiwillige Helferinnen und Helfer

11.00 Uhr: Freie Versammlung der Kirche Hedingen

Gottesdienste und kirchliche Anlässe in Hedingen

So 21. September	11.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst am Dorffäscht mit Pfarrer Ueli Flachsmann (ref) und Paolo Costa (kath) Musik: Musikverein Hedingen, Gesangverein Hedingen, Anette Bodenhöfer
Fr 26. September	20.00 Uhr	Jugend-Gottesdienst+ mit Film
So 19. Oktober	19.00 Uhr	Abendgottesdienst mit nordischer Musik Pfarrer Ueli Flachsmann Musik: Nina Lutz, Violine und Anette Bodenhöfer
Fr 24. Oktober	20.00 Uhr	Jugend-Gottesdienst
So 26. Oktober	19.00 Uhr	Sing & Pray-Gottesdienst für Jung und Alt, mitgestaltet von Jugendlichen
So 2. November	10.00 Uhr	Gottesdienst für und mit freiwilligen Helferinnen und Helfern, anschliessend Freie Versammlung im kirchlichen Ort Hedingen
So 9. November	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Ueli Flachsman Musik: Sängerbund am Albis, Leitung: Roland Schmid, Anette Bodenhöfer (Orgel)
Do 13. November	14.00 Uhr	Gemeindenachmittag im Chilehuus Stonehenge im Säuliamt Vortrag von Hans Wiesner
Fr 21. November	20.00 Uhr	Jugend-Gottesdienst in der Kirche
So 23. November	19.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken an die Verstorbenen aus dem vergangenen Jahr Pfarrer Ueli Flachsmann Musik: Anette Bodenhöfer (Orgel)
So 30. November	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 1.Advent mit Taufe und 3.-Klass Unti-Kindern

Gemeindenachmittage 2025/2026

Im November startet das neue Programm. Jeden zweiten Donnerstag im Monat, von 14.00 bis 16.00 Uhr, lädt das «Team Gemeindenachmittage» zu einem spannenden Anlass ein. Nicht nur Pensionierte, sondern alle Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich eingeladen. Diese Nachmittage finden im Chilehuus an der Oberdorfstrasse 1 statt. Nach der Darbietung sind alle Gäste zu einem Zvieri eingeladen. Die Hedinger Seniorinnen und Senioren erhalten im November noch eine persönliche Einladung mit den hier aufgeführten Daten. Auf der Homepage *kirche@ref-knonaueramt.ch* und im Newsletter der reformierten Kirche Hedingen finden Sie jeweils weitere Einzelheiten. Eine Anmeldung zu den Nachmittagen ist erwünscht.

Donnerstag, **13. November 2025**	**Stonehenge im Säuliamt** Unzählige Steinsetzungen zeugen davon, dass unsere Region schon vor über 3000 Jahren besiedelt war. Vortrag von Hans Wiesner
Donnerstag, **11. Dezember 2025** **12.00 Uhr**	**Weihnachtsfeier** Mittagessen, anschliessende Weihnachtsfeier mit musikalischer Umrahmung Pfarrer Ueli Flachsmann; Monika Meier, Panflöte
Donnerstag, **15. Januar 2026**	**Igelstation Säuliamt in Hedingen** Vortrag von Stefan Bachmann
Donnerstag, **12. Februar 2026**	**Lassen Sie sich überraschen!**
Donnerstag, **12. März 2026**	**Potz Blitz und Donner** Bekannte und weniger bekannte Wetterphänomene Vortrag von Willi Schmid, Diplomphysiker
Donnerstag, **9. April 2026**	**Camino del Norte:** **Der «andere Jakobsweg nach Santiago»** Vortrag von Fritz Kammermann

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Team Gemeindenachmittage
Pfr. Ueli Flachsmann, Hansruedi Bantel, Silvia Bernhard, Antonella Christen, Judith Felder, Stephan Mezger, Cécile Trachsler, Gaby Vanetta, Margareta Wildhaber

Katholische Pfarrei Affoltern a.A. I Seewadelstrasse 13 I 8910 Affoltern a.A.
Telefon 043 322 61 11 I sekretariat.affoltern@kath-affoltern.ch I kath-affoltern.ch

60 Jahre Katholische Kirche St. Antonius

Am 15. Juni wurde in Obfelden das 60-jährige Bestehen der katholischen Kirche St. Antonius gefeiert – ein Fest, das Dank der Initiative der ehemaligen langjährigen Sekretärin Beatrice Gubser mit tatkräftiger Unterstützung von Ivana Anderegg zu Stande kam.
Zum feierlichen Auftakt gestaltete die Liturgiegruppe Obfelden den Festgottesdienst mit. Dabei wurde nicht nur der Lebensweg des heiligen Antonius in Erinnerung gerufen, sondern auch Stimmen von Menschen hörbar gemacht, die damals aktiv an der Planung der Kirche beteiligt waren – eine bewegende Zeitreise.
Für die musikalische Umrahmung sorgte Simon Scheiwiller am Waldhorn, begleitet von der Hauptorganistin der Pfarrei, Oleksandra Kopan. Ein festlicher Klangteppich, der dem Anlass einen würdigen Rahmen verlieh.
Zufällig, aber sehr passend, konnten an diesem Tag auch zwei verdiente Persönlichkeiten verabschiedet werden: Alois Stanger vom Stiftungsrat Obfelden sowie Salvatore Di Puma, der langjährige Hauswart der Kirche. Beide wurden für ihr grosses Engagement herzlich mit Geschenken geehrt.

Nach dem Gottesdienst erwartete die Gäste ein Apéro mit stimmungsvoller Musik der Säuliämtler Band The Silver Linings. Anschliessend verköstigte ein Trio der italienischen Gruppo Cattolico Obfelden/Ottenbach die Anwesenden im Chilesaal mit feiner Pasta.
Ein weiterer Höhepunkt war die feierliche Enthüllung eines Geschenks an die Pfarrei: Anna Wyczulkowska, die Präsidentin der Kirchenpflege, präsentierte ein kunstvoll in Holz gebranntes Bild der Kirche St. Antonius, das seither die Wand des Chilesaals ziert.
Zum krönenden Abschluss verzauberte die Pfarreianlassgruppe Obfelden die Gäste mit ihrem legendären Dessertbuffet. Die Stimmung war ausgelassen – und am Ende gingen alle mit einem guten Gefühl im Magen und einer Sonnenblume in der Hand nach Hause.

Neues Schuljahr, alte Werte

Am Wochenende vom 23. und 24. August fanden in unseren Kirchen wieder die Gottesdienste zum Schulanfang statt. Ein neues Schuljahr hat begonnen! Die Kinder durften ihre Schultheke mitbringen, welche mit Kraft und Zuversicht für das neue Schuljahr gefüllt und gesegnet wurden. Immer wieder starten Kinder in freudiger Erwartung in eine höhere (Schul-)Stufe mit mehr Verantwortung, mehr Pflichten und schwierigeren Aufgaben. Sie sind aufgeregt und gespannt, was wohl alles auf sie zukommen mag und vor allem auf die neuen Weggefährten, die sie antreffen werden. Auch in der Katechese ist man sich dem Auftrag und der grossen Verantwortung bewusst, die mit der Begleitung der Kinder und Jugendlichen auf ihrem ganz persönlichen und individuellen Weg des Glaubens einhergeht. Dieses Jahr setzen wieder rund 300 Kinder in der Unter- und Mittelstufe und rund 200 Jugendliche in der Oberstufe, dem Gymnasium und der Lehre ihren Weg fort und lernen dabei die Werte des christlichen Glaubens kennen.

Der Glaube an Gott und die Zuversicht, dass Gott sie behütet und beschützt, soll den Kindern und Jugendlichen Mut und Zuversicht schenken. Und soll sie auch davor bewahren, in Schwierigkeiten zu geraten. Gebote, wie «Du sollst nicht stehlen», «Du sollst nicht falsch gegen deinen Nächsten aussagen», «Du sollst nicht begehren, was nicht dir gehört», sind bis heute von grosser Bedeutung für das Christentum und sollen sowohl den Kindern als auch uns Erwachsenen helfen, sich fair gegenüber ihren Mitmenschen zu verhalten, um Konflikte und Probleme zu vermeiden. Eigentlich ein einfaches Prinzip und doch scheinbar oftmals schwer umzusetzen, denn der Mensch ist eben nur ein Mensch und nicht vollkommen. Die Katechetinnen sehen sich – symbolisch betrachtet – als eine Art Gärtnerinnen, die diese christlichen Werte in Form von Samen sähen. Dies alles in der Hoffnung, dass dadurch starke Pflanzen gedeihen, in einer unzähligen Artenvielfalt – von Gräsern über Blumen bis hin zu Kakteen oder gar Mammutbäumen. Alle sollen sie mutig und selbstsicher dastehen und jedem Sturm und jeder Dürre trotzen. Die Katechetinnen und Seelsorger wählen für die Vermittlung ihrer Ideologien die unterschiedlichsten Mittel und Formen, jeweils auf das jeweilige Alter abgestimmt. Sie erzählen Geschichten, basteln, diskutieren in Gruppen oder organisieren Ausflüge. Das Programm, das sie jeweils erarbeiten, ist sehr vielfältig. Es wird bestimmt wieder ein erlebnisreiches Schuljahr werden!

((Bild: Maria de León))

Angebote der Pfarrei für die Erwachsenen

Am 11. September fand die **Seniorenträff Reise** statt. Nach dem ersten Halt bei einem bekannten Schweizer Schockoladenhersteller in Bilten, führte die Reise weiter nach Appenzell. Dort wurde ein feines Schnipo mit Caramelchöpfli genossen und danach gemeinsam ein Gottesdienst in der Klosterkirche Appenzell gefeiert. Anschliessend blieb noch etwas Zeit zum individuellen Bummeln durchs malerische Städtchen.

Am 14. September fand in der Kirche St. Josef an der Seewadelstrasse 13 in Affoltern am Albis ein weiteres **Konzert unserer Konzert- und Kulturreihe «Musical Moment»** statt.
Das Trio Rheinberger, bestehend aus Ariane Ursprung (Violine), Regula Schüpbach (Cello) und Antonia Nardone (Flügel), bezauberte mit einem vielfältigen Programm aus Werken von Johann Pachelbel, Tomaso Albinoni, Antonio Vivaldi, Johann Sebastian Bach und einigen mehr. Wenn Sie es verpasst haben, schauen Sie auf unserer Homepage *kath-affoltern.ch* unter «Pfarreileben» und «Musical Moment». Dort finden Sie die nächsten Konzerte unserer Konzert- und Kulturreihe. Es lohnt sich, vorbeizuschauen.

((Bild: Logo Musical Moment by Romy Bill))

... übrigens gelten all unsere Angebote für alle Interessierten, nicht nur für die katholische Bevölkerung.

Claudia Di Puma
für die Pfarrei St. Josef und St. Antonius, Affoltern und Obfelden

Beim Fest zu Ehren von Jeanne d'Arc

MV Hedingen

...das isch Musig!

An der Mitgliederversammlung im Oktober 2023 wurden wir mit einem speziellen Anliegen konfrontiert: Unser Passivmitglied Gilles Dufour wollte gern mit uns zum «Fêtes de Jeanne d'Arc» nach Orléans reisen. Er selbst stammt ursprünglich von dort und hat als Kind und Jugendlicher die einmalige Atmosphäre und Freude dieses Fests erlebt. Deshalb schlug Gilles uns vor, als Ehrenmusik beim Umzug mitzumarschieren. Die Idee wurde von allen Musikerinnen und Musikern positiv aufgenommen und so nahm dieses Projekt seinen Anfang. Gilles kümmerte sich um die Formalien zur Teilnahme bei der Stadt Orléans und mit unserem Ehrenpräsidenten und Posaunisten Hugo Lang nahm sich ein erfahrener Organisator der Reiseplanung an. Gemeinsam mit Gilles machte sich Hugo zweimal auf den Weg nach Orléans, um vor Ort schon vorab Hotel und Örtlichkeiten zu erkunden und zahlreiche Gespräche in Gilles Küche bei Kaffee und Gipfeli führten zu unserer perfekt organisierten Reise vom 7. - 10. Mai in diesem Jahr.

Wir reisten am 7. Mai an und hatten so die Gelegenheit am Abend eine eindrucksvolle Lichtshow vor der Kathedrale mitzuerleben, bevor wir dort am 8. Mai selbst Teil der grossen Feierlichkeiten sein sollten. Doch bevor der Umzug zu Ehren von Jeanne d'Arc startete, fanden auch noch Militärparaden zur Erinnerung an das Ende des 2. Weltkrieges statt. So mussten wir uns in Geduld üben, bis dann endlich auch für uns der Umzug begann.

vorbei an der Ehrentribüne vor der Kathedrale

Für diesen Auftritt haben wir uns erstmals mit unserer neuen Dirigentin Susanne Betschart vorbereitet. Sie übte mit uns die Marschbefehle und auch neue Musikstücke, darunter natürlich Märsche aber auch moderne Kompositionen für das Rahmenprogramm. Und nun ging es tatsächlich los. Susanne führte uns zur Ehrentribüne vor der Kathedrale und zu den Klängen von «Schwyzer Soldaten» stellten wir uns vor, bevor wir durch die Altstadt weiterzogen und den mehreren Tausend Zuschauern noch viele weitere Stücke präsentierten. Begleitet wurden wir von zwei Ehrendamen, Roswitha Ming und Sandra Vollenweider. Sie trugen wunderschöne traditionelle Festtagstrachten in den Farben des Knonauer Amtes und verliehen unserem Auftritt zusätzlichen Glanz.

Gruppenbild mit Jeanne d'Arc

Als der Umzug zu Ende war, durften wir die offizielle Fahnenübergabe zwischen Jeanne d'Arc und dem Stadtpräsidenten begleiten. Diese Zeremonie fand im Innenhof des Hôtel de Ville statt und wir hatten die Ehre die Hymne «À l'Etendard» zu spielen, die den Stellenwert einer 2. Nationalhymne hat. Zum Abschluss haben wir dann als Dank und als Zeichen unserer Herkunft und Heimat das Stück «Schwingerlüüt im Schwizerland» gespielt.

Schloss Chenonceau

Um die viertägige Reise abzurunden, haben Hugo und Gilles noch einen Ausflug ins Tal der Loire organisiert. Wir fuhren nach Amboise, wo wir Gelegenheit hatten, auf einem Spaziergang die Altstadt mit der Burg zu sehen. Später genossen wir ein feines Mittagessen im Renaissance-Stil im Schloss Le Clos Lucé, wo Leonardo da Vinci bis zu seinem Lebensabend wirkte. Zum Abschluss machten wir eine Bootsfahrt auf dem Cher zum romantischen Wasserschloss Schloss Chenonceau.

Diese Musikreise zum Fest von Jeanne d'Arc nach Orléans war für uns ein musikalisches und auch ein kulturelles Highlight. Und dieses besondere Erlebnis wird allen Beteiligten sicherlich in unvergesslicher Erinnerung bleiben.

Maren Rühling

Unsere nächsten Auftritte:

19. - 21. September 2025: Hediger Dorffäscht

24. und 25. Januar 2026: Jahreskonzert

Übrigens: Wer gerne mit uns musizieren möchte, ist herzlich willkommen!

Für eine unverbindliche Schnupper-Probe kannst du unseren Präsidenten kontaktieren: Thomas Graf, praesidium@mvhedingen.ch, 076 450 58 12

TV HEDINGEN

Turnhighlight im Sechsjahresrhythmus: Der TV Hedingen am ETF Lausanne

Nur alle sechs Jahre findet es statt – und versetzt die Turnwelt schweizweit in Aufbruchstimmung: das Eidgenössische Turnfest, kurz ETF. Auch für die Turner des Turnvereins Hedingen markierte das Grossereignis einen Höhepunkt im Vereinsjahr.

Bereits vor Tagesanbruch herrschte am Bahnhof Hedingen eine besondere Stimmung: Eine Mischung aus Vorfreude, Nervosität und gespannter Erwartung lag in der Luft – begleitet von müden, aber motivierten Gesichtern. Hinter uns lagen intensive Wochen der Vorbereitung, gekrönt von einem gemeinsamen Trainingstag, an dem wir unsere Abläufe verfeinerten und als Team zusammenwuchsen.

Nun war es endlich so weit: Unsere Reise in die Westschweiz begann – mit Energie, Zusammenhalt und dem festen Ziel, in Lausanne das Beste aus uns herauszuholen. Nach fast drei Stunden Zugfahrt erreichten wir die Olympiastadt. Das Sport- und Festgelände des ETF verteilte sich über ganz Lausanne und seine Agglomeration – ein logistisches Grossprojekt, ermöglicht durch Shuttlebusse, die im Fünf-Minuten-Takt unterwegs waren und für reibungslose Transfers sorgten.

Nach einem kurzen Teambriefing teilten wir uns in unsere jeweiligen Disziplinengruppen auf. Nach erfolgreich absolvierter Pendelstafette und Weitsprung versammelten wir uns im traditionsreichen «Stade Pierre-de-Coubertin», wo sich einige von uns für den berüchtigten 800-Meter-Lauf einwärmten.

Unsere 800er-Gruppe muss speziell erwähnt werden: Seit über einem Jahr bereiteten sich diese Athleten in ihrer Freizeit mit grosser Disziplin und Leidenschaft auf diesen Moment vor. Mit spürbarem Ehrgeiz gingen sie an den Start – wohl wissend, dass diese Ausdauerdisziplin zu den härtesten im Wettkampf zählt. Ihr Einsatz stand sinnbildlich für den Teamgeist und die sportliche Ambition, mit der wir alle an diesem Tag antraten.

Hervorzuheben ist insbesondere die Leistung von Silas Schuler: Der 23-Jährige absolvierte den 800-Meter-Lauf in hervorragenden 2:03.32 Minuten. Den zweiten Rang belegte Manuel Bernhard (31) mit einer starken Zeit von 2:10.18 Minuten.

Auch wenn wir mit der Endnote nicht ganz zufrieden sind, blicken wir voller Vorfreude auf das nächste Eidgenössische Turnfest (ETF), das 2031 in Bellinzona stattfinden wird – mit neuen Zielen und frischem Elan.

Mit dem Wettkampf in Lausanne ging der sportliche Teil des ETF für uns zwar zu Ende – doch unser Aufenthalt war damit noch lange nicht vorbei.

800-Meter-Team: (v.l.n.r.)
Manuel Bernhard, Noah Anderegg, Dominik Furrer, Silas Schuler, Jonas Troxler, Dario Girardi, Noel Freund, Jérôme Baur

Denn der Turnverein reiste nicht nur für einen Tag an, sondern genoss das Turnfest während vier erlebnisreicher Tage. Am Freitag standen Teamgeist und Unterstützung im Mittelpunkt: Mit grossem Engagement feuerten wir den Damenturnverein (DTV) und die Männerriege bei ihren Wettkämpfen an. Gleichzeitig bot sich Gelegenheit zur Erholung – sei es bei einem gemütlichen Beisammensein oder beim Erkunden des weitläufigen Festgeländes.
Der Samstag stand ganz im Zeichen des Genusses. Gemeinsam mit der Männerriege brachen wir auf ins UNESCO-Weltkulturerbe Lavaux, berühmt für seine spektakulären Weinberge. «Vigneron» Arthur Duplan erwartete uns bereits auf seinem malerischen Weingut in Puidoux VD – mit atemberaubendem Blick auf den Genfersee. Ein besonderes Wahrzeichen des Guts ist der «Tour de Marsens», ein Turm aus dem 12. Jahrhundert. Nach einem kurzen Rundgang mit spannenden historischen Einblicken lud uns Arthur zur Degustation seiner drei Weine ein. In dieser einmaligen Kulisse genossen wir einen geselligen und genussvollen Nachmittag.

Am Sonntag fand schliesslich der traditionelle Empfang am Bahnhof Hedingen statt. Der Turnverein, der Damenturnverein sowie die Männerriege wurden dort herzlich vom Musikverein und zahlreichen Angehörigen begrüsst. Beim anschliessenden Apéro im Werkhof bot sich die Gelegenheit, das gemeinsam Erlebte nochmals Revue passieren zu lassen – ein würdiger Abschluss eines unvergesslichen ETF-Wochenendes.
Ein grosser Dank gilt allen, die zum Gelingen dieses besonderen Festes beigetragen haben – sei es in der Organisation, im Wettkampf oder im tatkräftigen Support vor Ort.

Kevin Widmer & Dominik Furrer

Turnverein und Männerriege Hedingen

JUGI HEDINGEN

Sportlager der Mädchen- und Jugendriege Hedingen 2025

Die Mädchen- und Jugendriege der beiden Turnvereine Hedingen führte in den Sommerferien wiederum das beliebte Sportlager durch. 67 Kinder, 13 Leitungspersonen und 4 Köchinnen verbrachte eine Woche vollgepackt mit Sport, Action und Spass in Waldstatt im Kanton Appenzell Ausserrhoden. Die nachfolgenden Tagesberichte der Kinder geben einen Einblick ins polysportive Lagerleben.

Samstag, 12. Juli 2025
Am Samstagnachmittag sind wir in Hedingen in den Zug gestiegen und via Zürich und Gossau ins schöne Appenzell gefahren. In Waldstatt empfing uns die Hauptleitung Sophie und Jonas mit allen unseren Koffern. Wir teilen uns auf die Zimmer auf und machten uns bereit fürs feine Abendessen. Anschliessend spielten wir in altersdurchmischten Gruppen ein Spielturnier mit Finken-Hockey, Hühner-Völk und Wägeli-Ball. Nach unserem tollen Einsatz gab es zum Dessert Glace, bevor uns Sophie und Jonas als Gutenachtgeschichte die Lagerregeln erklärten.

Ali, Khelil

Sonntag, 13. Juli 2025
Heute startete unser Sportprogramm. Um 7.30 Uhr wurden wir mit lauter und unerträglicher Musik geweckt. Nach dem Frühstück ging es mit einem gemeinsamen Aufwärmen los. Anschliessend wurden wir in Gruppen aufgeteilt und absolvierten Wurf, Unihockey, Fussball oder Krav Maga/Kondition. Nach der ersten Lektion gab es eine Verschnaufpause und wir wurden mit einem kleinen Znüni bestehend aus Früchten und Dar-Vidas versorgt. Danach ging es sportlich mit Hürden, Badminton, Geräteturnen, Pilates oder Stafetten weiter. Fertig mit dem Sportprogramm freuten wir uns auf die köstlichen Älplermagronen zum Mittagessen. Danach hatten wir Freizeit, bis um 14.00 Uhr mit dem Sportprogramm weiterging. Wir hatten wiederum zwei Lektionen. Neu dazu kamen die Sportarten Basketball, Tanzen, Schwimmen und Smolball. Danach hatten wir nochmals Freizeit. Viele besuchten das Schwimmbad, bevor es um 19.00 Uhr Abendessen gab. Das Abendprogramm mit Sport, Spielen und Basteln nach Wahl sowie einem feinen Dessert genossen wir sehr.

Ayleen, Daniel, Jasmin

Montag, 14. Juli 2025
Der Tag begann mit «Atemlos durch die Nacht». Unsere Gruppe Blau hatte heute Küchendienst. Niemand hatte Lust dazu, trotzdem waren wir pünktlich um 7.40 Uhr in der Küche. Das Frühstück war sehr lecker. Nach zwei Sportblöcken mit den gleichen Sportarten wie am Vortag tischten wir für den Zmittag und genossen feine Pizzas. Auch am Nachmittag wurde viel Sport getrieben. Unsere Lieblingslektionen waren Schwimmen, Smolball, Tanzen, Fussball und Werfen mit Wurfheulern, Disken und Schleuderbällen. Am Abend war das Wetter leider etwas unsicher, so dass das traditionelle «Brötle» bei der Feuerstelle im Wald verschoben werden musste. Dafür hatten wir Zeit zum Spielen und um in den Coop zu gehen. Sehr müde aber happy schiefen wir am Abend ein – die einen früher als die anderen.

Aaron

Dienstag, 15. Juli 2025
Heute wurden wir eine Viertelstunde früher aus unseren Betten gerissen. Die Tageswanderung stand an. Mit dem Zug fuhren wir um 9.22 Uhr nach Wilen bei Herisau. Von dort wanderten wir eineinhalb Stunden durch die nassen Wiesen und assen einen kleinen Znüni. Nach einem kurzen Regenschauer machten wir uns wieder auf den Weg. Um die Mittagszeit trafen wir bei unserem Überraschungsort ein, dem Walter-Zoo in Gossau – und endlich gab es Zmittag. Wir assen Brot, Landjäger, Käse, Äpfel, Karotten und vieles mehr. Im Zoo gab es verschiedene Aufgaben, die wir in den jeweiligen Küchengruppen erledigten. Daraufhin durften wir uns im Zoo frei bewegen und Tiere anschauen. Vom Tierpark fuhren wir mit dem Bus zum Gossauer Bahnhof und mit dem Zug zurück nach Waldstatt. Alle waren froh, als wir wieder im Lagerhaus waren.
Das leckere Abendessen haben wir sehr genossen. Danach spielten wir das traditionelle Riesenburgenvölk. Zuerst spielten wir Kinder gegeneinander, anschliessend alle Kinder gegen das Leitungsteam. Zum Abschluss des Abends gab es ein feines Dessert.

Anjuan, Natalie

Mittwoch, 16. Juli 2025
Nach dem Frühstück fand das gemeinsame Aufwärmen mit Camille in der Turnhalle statt. Wir haben verschiedene Stafetten gemacht. Danach haben wir uns auf die Lektionen verteilt. Zum letzten Mal waren die Blöcke mit Wurf, Fussball, Unihockey oder Krav Maga/Kondition dran. Zum Mittagessen gab es Lasagne und verschiedene Salate. Nach dem Mittagessen gab es wieder ein Aufwärmen für alle Kinder zusammen. Dieses Mal fand das Aufwärmen draussen statt. Anschliessend haben wir in den zugeteilten Gruppen Badminton, Geräteturnen, Stafetten, Hürden oder Pilates absolviert. Wegen des schlechten Wetters konnten wir nicht in die Badi gehen, stattdessen haben wir in kleineren Gruppen verschiedene Spiele wie Volleyball

und Basketball gespielt. Am Abend holten wir das Grillieren vom Montag nach. Wegen des schlechten Wetters mussten wir aber bei der Unterkunft bleiben. Den Abend konnten wir frei gestalten.

Olivia

Donnerstag, 17. Juli 2025

Wir standen auf, assen Frühstück und gingen anschliessend in die Turnhalle zum Aufwärmen. Am Vormittag hatte jede Gruppe zwei Lektionen Sport. Es standen Smolball, Schwimmen, Basketball oder Tanzen auf dem Programm. Zum Mittagessen gab es verschiedene Reste der Woche. Als Highlight gab es leckere Fotzelschnitten. Nach der Mittagspause absolvierten wir einen Teamwettkampf. Wir waren in unseren Küchengruppen unterwegs und absolvierten verschiedene Disziplinen wie Springseilen im Langseil, Spinnennetz, Team-Hindernislauf, Wurfheuler-Treffen, Guetzli balancieren und Pantomimen. Nach dem Gruppenwettkampf hatten wir Freizeit. Dann gab es Abendessen. Es gab feinen Kartoffelstock mit verschiedenen Salaten. Anschliessend begann bereits der Schlussabend.

Emil, Rufta

Freitag, 18. Juli 2025

Heute war der letzte Tag. Wir wurden erst um 8.30 Uhr geweckt. Nach dem Frühstück musste die Küchengruppe Gelb abwaschen. Danach haben wir unsere Koffer fertig gepackt und trafen uns oben für einen Foto-OL. In kleinen Gruppen mussten wir verschiedene Posten in Waldstatt suchen und ein Lösungsort zusammensetzen. Der OL war sehr toll! Anschliessend gingen wir in die Badi. Weil das Wasser sehr kalt war, gingen nur wenige schwimmen. Dann mussten wir gehen – das Sportlager 2025 war bereits wieder zu Ende. Bevor wir uns auf dem Heimweg machen, haben wir noch das gemeinsame Gruppenfoto auf dem Sportplatz gemacht.

Cedric, Noah

Mädchen- und Jugendriege Hedingen im Sportlager 2025

Bild: Yannis Bär
Text: Barbara Thurnherr

Möchtest du nächstes Jahr auch im Sportlager dabei sein?

Dann besuche ab sofort die Mädchen- bzw. Jugendriege Hedingen. Alle Informationen, wie Trainingszeiten, findest du auf dtvhedingen.ch und tvhedingen.ch.

Integration Hedingen

Der Verein Integration Hedingen hat im Herbst 2024 ein neues Projekt lanciert, das den Namen „Blick über den Tellerrand" bekam. Die Hediger Bevölkerung wurde eingeladen, mitzukochen und/oder „nur" das feine Essen zu geniessen. Sinn dieses Projektes ist, dass die Hedinger Bevölkerung mit den Geflüchteten in Kontakt kommt. Und das geht am einfachsten über das Essen!

Am 2. November 2024 gab es Spezialitäten aus der Ukraine von Arina und Olena. Darauf folgte am 1. Februar 2025 Murtaza mit Gerichten aus Afghanistan. Am 5. April 2025 kochte Büsra mit ihrer Mutter Speisen aus der Türkei. Köstlichkeiten aus Syrien wurden am 14. Juni 2025 von Shahizar zubereitet. Und im November 2025 wird es noch eine Mahlzeit aus Eritrea geben.

Diese Anlässe waren mehr als „nur" Essen. Arina, Olena, Murtaza, Büsra und Shahizar brachten uns an diesen Abenden ihre Heimat näher. Nicht ausschliesslich in Form von Rezepten, sondern auch durch ihre Erzählungen und Antworten auf die Fragen, die gestellt wurden. Mal wurde die Stimmung traurig, dann lachte man wieder herzlich über eine Anekdote. Es wurden neue Kontakte geknüpft und Hilfe angeboten.

Wenn ein Abend zu Ende ging, blieb der feine Essensduft im Chilehuus zurück, eine stille Erinnerung daran, dass man zusammen stärker ist – durch Geschmack, Wort und gegenseitiges Vertrauen und Verständnis.

Das letzte Essen in diesem Jahr findet im November statt. Informieren Sie sich über das genaue Datum unter *integration-hedingen.ch*. Wir freuen uns auf jeden hungrigen Gast!

Verein Integration Hedingen
Vorstand
Rebekka Haller, Dorli Streit, Ursula Christen

Frauenverein Hedingen

Begleitgruppe

Fahrteam

reformierte
kirche knonauer amt

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Wir treffen uns alle 14 Tage am **Dienstag,** um **11.15 Uhr** (am Tisch),
im Restaurant Mela Senevita
Obstgartenstrasse 9, 8910 Affoltern am Albis

zu einem feinen Mittagessen für 27 Franken.

Wer verhindert ist, meldet sich bitte bis 12.00 Uhr am Vortag (Montag) ab.

Neue Teilnehmende sind herzlich willkommen und melden sich bitte an.

Leitung und Kooridination: Theses Meili I 079 381 33 75

Agenda September bis Dezember 2025

Monat	Tag	Tag
September	16.	30.
Oktober	14.	28.
November	11.	25.
Dezember	09.	23. Jahresschluss

Korrigendum und Ausblick

gesangverein HEDINGEN

Sie erinnern sich? Mein Bericht über die Suche nach einem neuen Dirigenten? Ich hatte den Beitrag angelehnt an die gerade anstehende Wahl des neuen Papstes. Wie es sich für einen an Asterix und Obelix geschulten Möchtegernlateiner gehört, fasste ich den Wahlvorgang zusammen mit den Worten: «Habemus conductor!». Doch kaum war dieses Blatt in den Briefkästen, sah ich mich einem ... nein, keinem Shitstorm gegenüber. Aber immerhin am Gartenzaun einem Nachbarn mit kleinem Latinum und im Weiher einer Gymnasiastin, die im Unterricht aufgepasst hatte. Auch sie versicherte mir überzeugend: Es heisst «Habemus conductorem» gemäss dem heiligen Blatt der lateinischen Deklinationen. Ich war erfrischt im doppelten Sinne und dankbar für diesen erbaulichen Crashkurs im Weiherwasser.

Apropos Wasser: Wir haben ja ein stürmisches Jahr hinter uns. Kurze Zeit sah es nach Schiffbruch aus. Nach einer Meuterei und der besagten Wahl eines neuen Kapitäns hat unser Schiff wieder Fahrt aufgenommen und wir steuern wieder durch spannende musikalische Gewässer. Die Wogen sind jetzt melodischer Natur und wir bewältigen sie mit Humor und Respekt vor diesen vielfältigen und gehaltvollen Liedschönheiten.

Wir besingen Tag und Nacht und was dazwischen liegt. Und wo Tag und Nacht steht, ist auch Cole Porter in der Nähe mit *Night and Day*. Wir zeigen mit Udo Jürgens, wo man *den Platz an der Sonne* findet und mit *Ut i vår hage*, dass im Garten noch andere Leidenschaften gepflegt werden als das Anbauen von Gemüse. Wir begrüssen den Tag mit einem überzeugenden *Hallelujah* von Leonard Cohen und mit dem *Paternoster* von Nikolai Kedrov. *Calme des nuits* von Camille Saint-Saëns ist eine Ode an die Stille der Nacht genauso wie Brahms' *In stiller Nacht*. Und wenn wir zum Schluss vor die Kirchentüre treten sehen wir: *Am Himmel stoht es Stärnli*. Wir singen Deutsch, Französisch, Englisch, Schwedisch, Dialekt und... dreimal dürfen Sie raten!? Natürlich Lateinisch! Stossen wir an auf die klassische Bildung!

Wir freuen uns mit Ihnen auf einen wunderschönen Konzertabend.

Jahreskonzert 2025 – Carpe Diem - Eine musikalische Tagesreise
mit Werken von Udo Jürgens über Henri Mancini bis Johannes Brahms.
Samstag, 15. November 2025, 17 Uhr, Kirche Hedingen

Adventssingen 2025 - Lieder zur Weihnachtszeit zum Mitsingen
Gesangverein und Klarinettenensemble des Musikvereins
Sonntag, 7. Dezember 2025, 17 Uhr, Kirche Hedingen
Offene Proben: 25.11. und 2.12. – 20 Uhr bis 21.45 Uhr

Peter Lanzendörfer

CEVI-HELA 2025

05. - 10. OKTOBER

Eine märchenhafte Reise
ins Schloss Rotberg

Vom 5. bis 10. Oktober 2025 lädt der Cevi Bonstetten-Hedingen Kinder zum diesjährigen Herbstlager ins Schloss Rotberg in Metzerlen-Mariastein ein.

Die Teilnehmenden tauchen in eine Welt voller Magie, Abenteuer und märchenhafter Begegnungen ein. Gemeinsam mit mutigen Gefährten werden geheimnisvolle Wälder durchstreift, prächtige Burgen bestaunt und tapfere Helden getroffen.

Doch nicht alles ist so friedlich, wie es scheint… Unterwegs warten Prüfungen, Rätsel und Aufgaben, die nur mit Mut, Freundschaft und Köpfchen gemeistert werden können.

Das Lager bietet sechs Tage voller Spiel, Spass und Gemeinschaft. Mitmachen können Kinder ab 1. Klasse, auch wer noch nicht Mitglied im Cevi ist, ist herzlich willkommen.

Anmeldeschluss ist der 24. September 2025.

WEITERE INFORMATIONEN UND ANMELDUNG UNTER:
WWW.CEVI-HEBO.CH.

CEVI BONSTETTEN HEDINGEN

Räbeliechtliumzug in Hedingen
Montag, 3. November 2025, 18.00 Uhr

Die Schule Hedingen, die Spielgruppe, das Familien-Forum und Kultur Hedingen freuen sich auch dieses Jahr darauf, den Räbeliechtliumzug gemeinsam durchzuführen. Alle Teilnehmenden besammeln sich um 17.50 Uhr an der Ecke Güpfstrasse/ Gehrstrasse, von wo der Lichterzug um 18.00 Uhr startet.
Die Marschroute ist dieselbe wie letztes Jahr. Sie führt von der Gehrstrasse, über die Oberdorfstrasse, vorbei an der Kirche, zur Haldenstrasse, dann entlang der Vorderen Sägestrasse, an der Bibliothek vorbei durch die Unterführung zum Volg, Kratzstrasse, Hintere Bahnhofstrasse, Bahnhof, über den Bahnübergang, in die Zwillikerstrasse und zum Schluss zum Schulhaus Schachen. Die Strassenbeleuchtung wird während des Umzugs gelöscht, und wir bitten alle, die Lichter auf der Strassenseite ebenfalls zu löschen, damit die Räbeliechtli schön zur Geltung kommen.
Wir freuen uns, wenn sich möglichst viele Eltern und Fans entlang der Strecke einfinden. Wir bitten das Publikum jedoch inständig darum, nicht mit dem Umzug mitzulaufen (auch nicht an der Seite)!

Zur gemeinsamen Schlussfeier mit den traditionellen Räbeliechtli-Liedern auf dem Schulhausplatz Schachen sind alle herzlich willkommen. Kinder mit einem Räbeliechtli erhalten am Ziel ein Gebäck.

Das Familien-Forum verkauft Grillbratwürste und Getränke.

Wir freuen uns schon jetzt sehr auf diesen stimmungsvollen Lichterzauber in unserem Dorf!

Rita Welti
Organisationskomitee Räbeliechtliumzug

schön&gut unter freiem himmel

Freitag, 14. November 2024, 20.15 Uhr,
Chilehuus Hedingen

kultur hedingen
fürs Dorf

Der siebte Streich von schön&gut bringt einmal mehr geistreiche Satire, grenzenlose Fantasie, Wortspiel, Gesang und jede Menge fliegender Rollenwechsel. Und am Ende vielleicht eine ganz neue Geschichte.
schön&gut sind Anna-Katharina Rickert und Ralf Schlatter. Seit 2003 stehen sie mit ihrem poetischen und politischen Kabarett auf den Kleinkunstbühnen der Deutschschweiz. 2004 erhielten sie für ihr Schaffen den Salzburger Stier, 2014 den Schweizer Kabarettpreis Cornichon, 2017 den Schweizer Kleinkunstpreis.

Kollekte | Platzreservation: kulturhedingen.ch | Bruno Süess
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Frauenverein Hedingen

Jodelplausch am Vormittag

Gemeinsam singen und jodeln und dabei den Alltag vergessen!

Auf vielseitigen Wunsch findet der Jodelplausch eine Fortsetzung. Unter der Leitung von Franziska Wigger, Sängerin/Jodlerin/Gesangspädagogin, tauchen wir als Gruppe in die Welt der Jodelklänge ein. Ob mit oder ohne Erfahrung – Jodeln macht einfach Freude.

Alle sind herzlich willkommen! Wer in der Lage ist zu sprechen, kann auch singen und somit die Jodeltechnik lernen.

Männer, welche über eine hohe (Jodel-)stimme verfügen, sind ebenfalls herzlich willkommen.

Neues Angebot: 90 Minuten Jodelplausch am Vormittag

- Samstag, 22. November 2025
- 10.00 - 11.30 Uhr
- Singsaal Schulhaus Güpf
- Kosten, je nach Anzahl Teilnehmende 15 bis 35 Franken
  Die Anmeldung ist verpflichtend. Bei Verhinderung Ersatz suchen oder Kosten begleichen.

  Wird die Mindestanzahl von 10 Personen nicht erreicht, wird der Kurs eine Woche vor dem Anlass abgesagt.

- Anmeldungen bitte an:
  Erika Schmid-Hauser, 076 440 14 20, e_schmidhauser@hotmail.com bis spätestens 14. November 2025. Bezahlung: per Twint an 076 440 14 20 oder bar an Erika.

Erika Schmid-Hauser und Lotti Spalinger

Frauenverein Hedingen

Hediger Sternäzauber

Am **29. November 2025** ist wieder Sternäzauber-Zeit.
Im Schachensaal findet von **9.00 - 15.00 Uhr** der Hediger Adventsmarkt des Frauenvereins statt. Aber vorher gibt es noch viel zu tun:

Während der **Chranzwoche vom 24. - 27. November 2025** stellen wir tagsüber im Zivilschutzkeller (beim Werkgebäude) Adventskränze und Weihnachtsdekorationen her, die am Sternäzauber verkauft werden. Wir laden dich herzlich ein, mit uns für einen guten Zweck kreativ tätig zu sein. Wir freuen uns über deine Unterstützung!

Hast du tagsüber keine Zeit? Kein Problem, komm zu unserem **Abendchranzen**!
Dieses findet am **25. November 2025 ab 18.00 Uhr** (bis ca. 21.30 Uhr) statt.
Für das Abendchranzen bitten wir um Anmeldung bei
Regula Furrer (regafu@icloud.com) oder Claudia Muff (claudiapia.muff@bluewin.ch).

Für die Kränze und Gestecke benötigen wir verschiedene, immergrüne Zweige, Äste, Ranken etc. aus deinem Garten. Gerne holen wir das geschnittene Material bei dir ab.

Wenn du Fragen zur Chranzwoche hast, kannst du Regula Furrer (044 760 03 92) oder Claudia Muff (044 760 01 19) kontaktieren. Sie geben gerne Auskunft.

Gerne nehmen wir am Adventsmarkt-Morgen auch **selbstgemachte Guetzli, Kuchen, Torten, Cakes, Brote, Zöpfe und Eingemachtes** entgegen.
Melde dich bitte bei Lotti Spalinger (044 700 27 34), damit sie den Verkauf organisieren kann.

Der gesamte Erlös des Sternäzaubers geht an gemeinnützige Organisationen in unserer Region. Jeder Kauf ist eine Spende.
Vielen Dank für deine Mithilfe!

Weitere Informationen findest du im Flyer, der anfangs November in alle Haushaltungen verteilt wird.

Doris Meile, praesidentin@frauenvereinhedingen.ch, 076 435 89 08

Hediger Sternäzauber,
Samstag, 29. November 2025
Vorstellungen um 11.00 Uhr & um 13.30 Uhr
im Singsaal im Schulhaus Schachen Beta

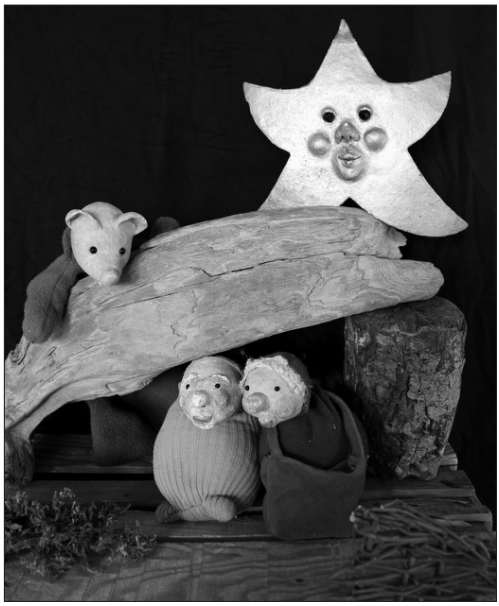
kultur hedingen
fürs Dorf

Figurentheater Libelle

Bula, Simo und das Glück

Eine weihnachtliche Geschichte zum Träumen, Nachdenken und Schmunzeln

Gespielt wird auf einer stimmungsvollen Tischbühne mit Tischtheaterfiguren; alles kreiert und liebevoll gestaltet von Katharina Thierer.



Im Winterwald herrscht kurz vor Weihnachten ein buntes Treiben. Eichhörnchen bauen einen Schneemann und Vögel schmücken den Wald mit Weihnachtsschmuck. Eine Maus hat Hunger und ein Igel kann nicht schlafen.
Bula und Simo, zwei drollige Waldbewohner, sind auf der Suche nach passenden Geschenken. Fast sieht es so aus, als müssten die beiden unter einem leeren Weihnachtsbaum sitzen. Doch sie bekommen gerade noch rechtzeitig Hilfe von einem lustigen Pilz und einem singenden Stern. So wird das Weihnachtsfest für die beiden zu einem glücklichen Ereignis und auch die Maus geht am Schluss natürlich nicht leer aus.

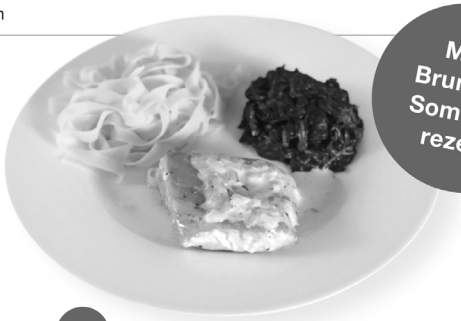
Geeignet für Menschen ab 3 Jahren I Eintritt frei – Kollekte I
Platzreservation: kulturhedingen.ch I Rita Welti

HESCH FREUD A DE FASNACHT ?
Scan me
Dänn lueg verbii, es Instrument spiele
bringed mir Dir scho bii!
En chliine, lustige Hufe, wo gärn a
de Fasnacht höckled, isch uf de
Suechi nach Neumitglieder.
Posune, Trumpete oder
au d Susis freued sich
uf es Date mit Dir.
Für meh Infos meld
dich einfach under
presi@hoeckler.ch
oder per WhatsApp
076 218 14 14
Guggenmusik
Vollgashöckler
Hedingen

Kanton Zürich
Gesundheitsdirektion
Prävention und Gesundheitsförderung

Lachsfilet mit Blattspinat und Nudeln

2 Personen Kochzeit: 30 Minuten



Maja Brunners Sommer-rezept

Maja Brunner

ist eine multitalentierte Sängerin. Sie präsentiert nebst volkstümlichen Schlagern ebenso Swing, Soul, Gospel und Musicals. Sie tritt ausserdem als Schauspielerin auf.

Tipp

Angelika Hayer, Ernährungsfachperson bei der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung sagt:

«Lachs ist nicht nur eine gute Proteinquelle, sondern liefert auch wertvolle Omega-3-Fettsäuren. Diese Fettsäuren schützen die Gefässe und beeinflussen die Blutfettwerte positiv.»

Das braucht's

2	Lachsfilets ohne Haut à ca. 120 Gramm
1	Bio-Zitrone
1 TL	Butter
1	Schalotte
3 EL	Olivenöl
2 TL	Mehl
1.25 dl	Gemüsebouillon
100 g	Crème Fraîche
500 g	frischer Blattspinat
140 g	Nudeln
	Zum Würzen: Salz & Pfeffer sowie weitere Gewürze und Kräuter nach Belieben

So geht's

1. Zitrone abwaschen, Schale fein raffeln, Saft auspressen. Schalotte schälen, fein hacken, in ½ EL Olivenöl andünsten, mit Mehl bestäuben, kurz weiter braten. Die Hälfte des Zitronensaftes und die Bouillon dazugiessen, Zitronenschale dazugeben und würzen, ca. 5 Min. köcheln lassen, bis die Sauce sämig ist. Crème Fraîche dazugeben, kurz erhitzen.

2. ½ EL Öl in einer Pfanne warm werden lassen. Spinat beigeben, zugedeckt zusammenfallen lassen, mit Salz und Pfeffer würzen.

3. Die Nudeln in Salzwasser al dente kochen.

4. Bratpfanne auf mittlere Temperatur erwärmen, 2 EL Öl dazugeben. Lachs von beiden Seiten 3–6 Min. anbraten und würzen.

5. Spinat, Nudeln sowie die Lachsfilets zusammen mit der Sauce anrichten und servieren.

Kanton Zürich
Gesundheitsdirektion
Prävention und Gesundheitsförderung

Medikamentenrückgabe schützt Sie und Ihre Familie

Schützen Sie sich, Ihre Nächsten und die Umwelt. Bringen Sie verfallene und nicht mehr benötigte Medikamente zurück in die Apotheke oder Drogerie.

Medikamente sollten immer so aufbewahrt werden, dass sie für Kinder und Haustiere unerreichbar sind. Sie erhöhen die Sicherheit im Haushalt zusätzlich, wenn Sie verfallene und nicht mehr benötigte Medikamente regelmässig entsorgen.

Medikamente fachgerecht entsorgen
Medikamente gehören nicht in den Haushaltsabfall und erst recht nicht in die Kanalisation, weil viele von ihnen schädlich für die Umwelt sind. Medikamente können in der Apotheke, Arztpraxis oder Drogerie abgegeben werden. Dort werden sie fachgerecht entsorgt. Die Verkaufsstellen können eine Gebühr verlangen.

Was gehört in eine Hausapotheke?
In der Apotheke und Drogerie können Sie sich in Sachen Hausapotheke beraten lassen. In die Hausapotheke gehören:

- Ärztlich verordnete Medikamente
- Notfallmedikamente
- Medikamente gegen Schmerzen
- Erkältungsmedikamente
- Medikamente gegen Allergien
- Reisemedikamente
- Desinfektionsmittel
- Pflaster und Verbandsmaterial
- Schere
- Fieberthermometer

Medikamente sollten stets in den Originalpackungen inklusive Packungsbeilage und Dosierhilfe belassen werden. Nur richtig dosierte Medikamente helfen. Die Hausapotheke sollte an einen kühlen und trockenen Ort sein.

Wie schaffe ich Ordnung in der Hausapotheke?
Räumen Sie mindestens einmal jährlich alle Medikamente aus und reinigen Sie die Hausapotheke. Bringen Sie abgelaufene und nicht mehr gebrauchte Medikamente zurück, insbesondere solche, welche ärztlich verordnet wurden. Auch Medikamentenreste von einmaligen Behandlungen sollten nicht aufbewahrt werden. Erneuern Sie verfallene Notfallmedikamente.

Prävention und Gesundheitsförderung Kanton Zürich

Was wir schon immer wissen wollten über ...

Peter Wenk schlug für dieses Interview

Bettina Menzi

vor.

DZ : Bitte stellen Sie sich vor.
Bettina Menzi: Ich bin in Rüschlikon mit zwei Schwestern auf einem Bauernhof aufgewachsen. Die Lehre machte ich als Floristin. Mit 23 Jahren wechselte ich zur Kantonspolizei und arbeite bis heute noch bei der «Kapo». Seit ich Mami bin, betreue ich den Schalter am Posten in Thalwil. Ich schätze an diesem Job die Vielfalt der Tätigkeiten. Ich habe mit unterschiedlichen Menschen zu tun. Man sieht Lustiges, aber auch Trauriges. 2011 lernte ich meinen Mann kennen. Er ist in Affoltern a. A. aufgewachsen. Darum suchten wir in der Nähe eine Wohnung und fanden diese in Hedingen an der Kaltackerstrasse. 2016 heirateten wir und ein Jahr später kamen unsere Zwillinge zur Welt. Bald zeigte sich, dass die Wohnung zu eng wurde und wir fanden zum Glück nach längerer Suche in der Nähe ein Haus. Als Mami habe ich dann auch ein neues Hobby entdeckt. Es fing damit an, dass ich für meine Buben Kleider nähte. Schliesslich schneiderte ich auch einmal für mich etwas. Schlussendlich entwickelte es sich so, dass ich nun auch auf Bestellung nähe. Das zweite Hobby ist mein Garten. Ich pflege gerne Blumen und kann damit im Haus dekorieren.

DZ: Was ist Ihnen im Leben wichtig?
Bettina Menzi: Ich bin froh eine glückliche Familie zu haben. Zufriedenheit ist mir wichtig. Damit meine ich, dass man schätzen und geniessen soll, was man hat und nicht immer auf der Suche nach mehr und Neuem ist. Ich will so leben, dass ich am Abend das Gefühl habe, zufrieden zu Bett gehen zu können.

DZ: Was gefällt Ihnen in Hedingen?
Bettina Menzi: Im Sommer ist es gewiss der Hediger Weiher. Das ist so ein «entschleunigter» Ort. Dort fühle ich mich wohl, man glaubt in einer heilen Welt zu leben. Rund herum ist viel Landwirtschaft, was mir sehr gefällt. Es ist ein guter Treffpunkt. Die Kinder sind beschäftigt. Sie sind zufrieden und können sich aus-

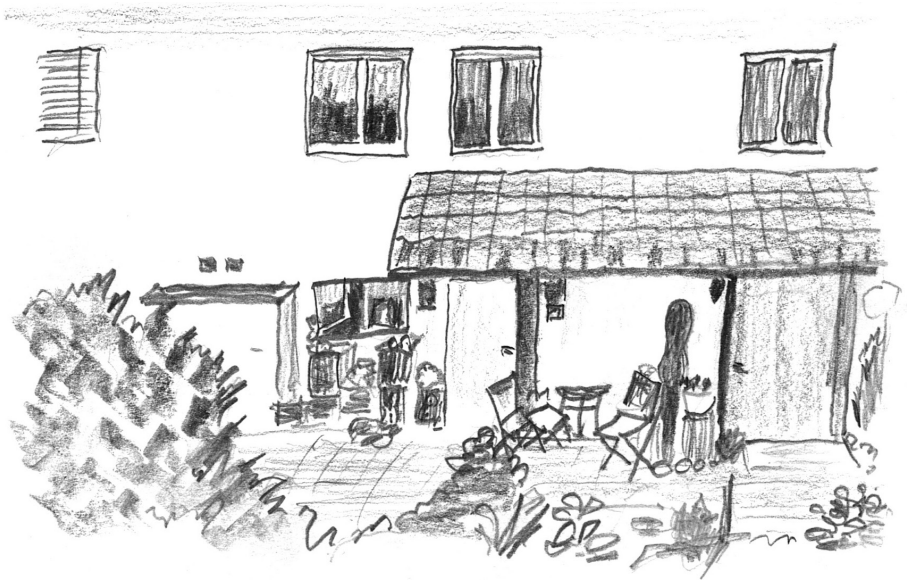
toben. Und klar, mein Garten gefällt mir gut. Ah, noch etwas fällt mir ein, die Schule ist super. Meine Kinder gehen gerne zur Schule.

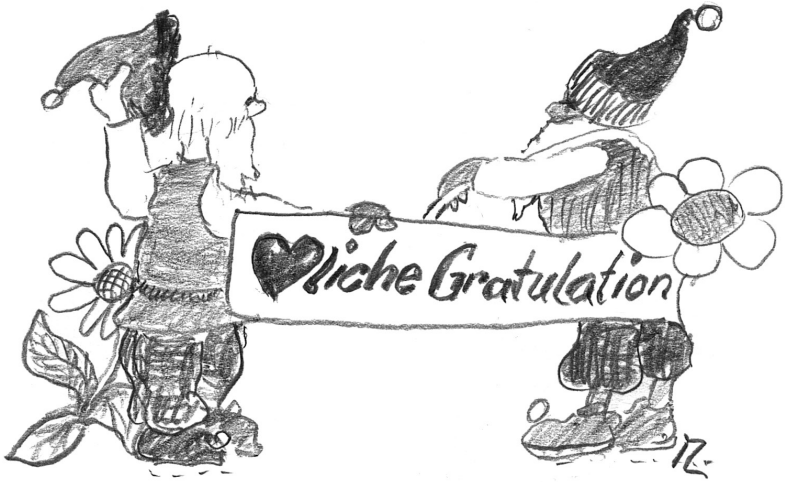
DZ: Was bedeutet Heimat für Sie?
Bettina Menzi: Heimat ist ein Gefühl von «gerne angekommen zu sein». Das habe ich besonders am Abend, wenn wir draussen vor dem Haus sitzen, die Ruhe geniessen und vom Hügel die Kuhglocken hören. Im Sommer duftet es manchmal nach frisch getrocknetem Heu. Das habe ich in der Stadt oder an manchen Ferienorten nicht.

DZ: Was würden Sie in Hedingen ändern?
Bettina Menzi: Ich würde Hedingen für junge Familien attraktiver machen. Es fehlt mir ein Ort, wo man sich trifft, auch im Winter. Es hat zwar Spielplätze, aber eher für Kleinkinder. Für ältere Kinder gibt es noch wenige Orte. Hedingen ist sonst ein toller Ort, der viel zu bieten hat.

DZ: Von wem möchten Sie nächstens in der Dorfzitig lesen?
Bettina Menzi: Ich habe Monika Künzi angefragt und sie ist bereit für das nächste Interview. Ich habe sie gewählt, weil sie die Spielgruppenleiterin unserer Buben war. Ich habe sie im Familien Forum kennen gelernt.

Interview: Mark Lehner





Hedwig Gmür	zum 92. Geburtstag	am 30. September 2025
Bruno Weber	zum 85. Geburtstag	am 5. Oktober 2025
Nelly Räber	zum 90. Geburtstag	am 7. Oktober 2025
Samuel Deubelbeiss	zum 80. Geburtstag	am 22. November 2025
Verena & Jean-Pierre Fehr	zum 50. Hochzeitstag	am 10. Oktober 2025

Um den Datenschutz zu wahren und Betrugsversuchen vorzubeugen, werden ab sofort keine Adressen von Jubilaren mehr veröffentlicht.

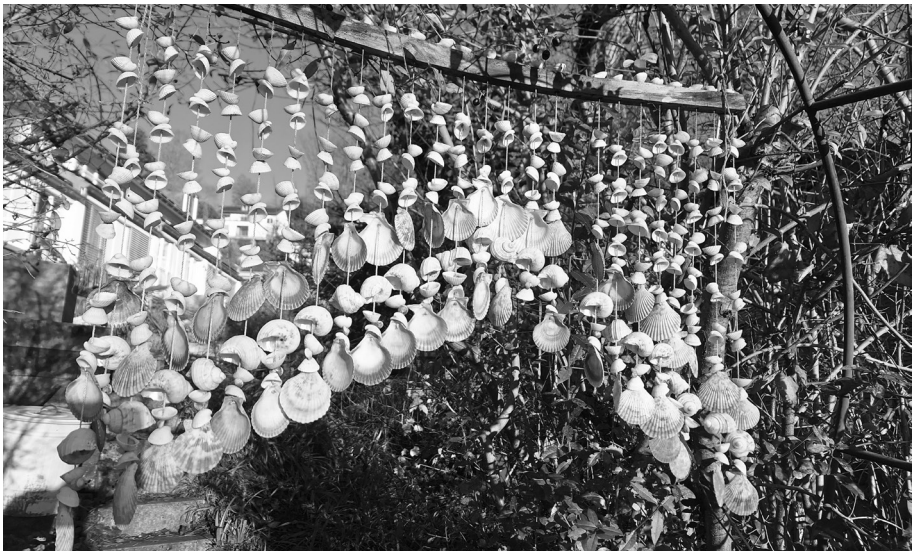
Bilderrätsel

Allen, die gerne Zeit am Weiher verbringen, fiel die Lösung dieses Rätsels nicht schwer.

Anja Spycher, Corsin Favre, Theresia Meili, Trix Grunder, Ursula Schürch, Cornelia Thoma, Tanja Libro, Vanessa Schöb und Maria Schmid wussten die korrekte Antwort. Vielen Dank fürs Mitmachen!

Das neue Rätselbild schickte uns Maria Schmid, aufgenommen hat es Severin Schmid, und wir möchten von Ihnen nun wissen, wo diese Muschelgirlande hängt.

Über Ihre Rückmeldungen bis zum Redaktionsschluss am 27. Oktober 2025 an dorfzitig@hedingen.ch freuen wir uns sehr.



19. - 21.	September	Hediger Dorffäscht: zämeträffe, zäme fäschte! Detailliertes Programm in der Heftmitte.
Do	25. September	MTB-Gruppe Hedingen und Velogruppe 60+: Zugerberg
Fr	26. September	Kino für Kinder und Jugendliche, 19.00-21.00 Uhr, Bibliothek
Fr	26. September	Jugend-Gottesdienst+, mit Film, 20.00 Uhr, Kirche
Di	30. September	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, 11.15 Uhr, Senevita
Mi	1. Oktober	Wanderung der Wandergruppe des Frauenvereins
Mi	1. Oktober	Buchstart, 9.30-10.00 Uhr, Bibliothek
Mi	1. Oktober	Geschichtentaxi, 14.30-15.15 Uhr, Bibliothek
4. - 19.	Oktober	Schulferien
Di	14. Oktober	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, 11.15 Uhr, Senevita
So	19. Oktober	Abend-Gottesdienst mit nordischer Musik, 19.00 Uhr, Kirche
Mi	22. Oktober	Velogruppe 60+: Kloster Kappel, mit Führung
Do	23. Oktober	MTB-Gruppe Hedingen: Muri / Jahresschluss-Höck
Fr	24. Oktober	Jugend-Gottesdienst, 20.00 Uhr, Kirche
Sa	25. Oktober	Altpapiersammlung
So	26. Oktober	Sing & Pray-Gottesdienst, 19.00 Uhr, Kirche
Di	28. Oktober	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, 11.15 Uhr, Senevita
Do	30. Oktober	Velogruppe 60+: über dem Nebel
Fr	31. Oktober	Wine and Crime, 20.00 Uhr, Bibliothek
So	2. November	Gottesdienst und Freie Versammlung, ab 10.00 Uhr, Kirche
Mo	3. November	Räbeliechtliumzug
Mi	5. November	Buchstart, 9.30-10.00 Uhr, Bibliothek
Mi	5. November	Wanderung der Wandergruppe des Frauenvereins
Mi	5. November	Velogruppe 60+: Flachsee
Mi	5. November	Workshop Armketteli für Kinder und Jugendliche, 15.30 Uhr, Bibliothek
Mi	5. November	Workshop Armketteli für Erwachsene, 19.00 Uhr, Bibliothek
Fr	7. November	Kino für Kinder und Jugendliche, 19.00-21.00 Uhr, Bibliothek
So	9. November	Gottesdienst mit dem Sängerbund, 10.00 Uhr, Kirche

... für mehr Veranstaltungen bitte eine Seite vorblättern.

Di	11. November	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, 11.15 Uhr, Senevita
Mi	12. November	Geschichtentaxi, 14.30-15.15 Uhr, Bibliothek
Do	13. November	Velogruppe 60+: Jahresschlusstour / Höck
Do	13. November	Gemeindenachmittag, 14.00 Uhr, Chilehuus
Fr	14. November	Erzählnacht, ab 18.00 Uhr, Bibliothek
Fr	14. November	Kultur Hedingen: schön&gut, 20.15 Uhr, Chilehuus
Sa	15. November	Jahreskonzert Gesangverein Hedingen, 17.00 Uhr, Kirche
Mi	19. November	Bücherkafi, 9.00 Uhr, Bibliothek
Fr	21. November	Jugend-Gottesdienst, 20.00 Uhr, Kirche
Sa	22. November	FVH: Jodelplausch, 10.00 Uhr, Singsaal Schulhaus Güpf
So	23. November	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, 19.00 Uhr, Kirche
24. -	27. November	FVH: Chranzwoche, Zivilschutzkeller
Di	25. November	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, 11.15 Uhr, Senevita

Zum Vormerken:

Sa	29. November	Sternäzauber, Adventsbazar Frauenverein Hedingen, 9.00-15.00 Uhr, Schachensaal
Sa	29. November	Kindertheater am Sternäzauber, organisiert von Kultur Hedingen, Vorstellungen um 11.00 und 13.30 Uhr, Singsaal Schulhaus Schachen Beta
So	30. November	Gottesdienst zum 1. Advent, 10.00 Uhr, Kirche

... für mehr Veranstaltungen bitte eine Seite zurückblättern.